

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten



Nr. 24 / 70. Jahrgang / Donnerstag, 15. Juni 2023

Kaufpreis: 2 Euro

Produkt des Monats

FeniHydrocort Creme 0,5%*



Für Erwachsene und Kinder ab dem vollständigen 6. Lebensjahr. Zur Linderung von mäßiger ausgeprägten entzündlichen Hauterkrankungen. Enthält Kaliumazotat und Cetylhexylzellulose. Wirkstoff: Hydrocortison.

30 g Creme Statt 14,79,-

GLOCKEN APOTHEKE
NETTE APOTHEKE
WISSEN, WACHSTUM UND WOHLFÜHLEN ZUSAMMENFLIEßen

200 gemeinsame Ehejahre



Vier Geschwister mit ihren Ehepartnern (v.l.): Otti und Heinz van Haeff, Franz-Gerd und Adele Schuren, Marianne und Willi van Haeff, sowie Marlene und Peter van Haeff.

Foto: privat

Grenzland Nachrichten

MEDIENBERATERINNEN

Nadja Susko

Julia Winter

Xenia Klass

Nudda Samadeh

Fon 02241 260-112

Fax 02241 260-139

service@rautenberg.media

Rufen Sie mich an
und vereinbaren Sie
einen Termin mit mir.

■ ZEITUNG Lokaler geht's nicht.

■ DRUCK Satz.Druck.Image.

■ WEB 24/7 online.

■ FILM Perfekter Drehmoment.

Grenzland (fjc). Goldene Hochzeiten sind heute keine Seltenheit mehr, jede Woche lesen wir von solchen Festen, bei denen Eheleute auf 50 gemeinsame Jahre zurückblicken können. Dass aber vier Geschwister mit ihren Partnern dieses Fest innerhalb eines Jahres alle feiern

können, das ist schon etwas seltener!

Im Jahr 1958 kam die Familie van Haeff aus Straelen nach Dilkkrath und übernahm hier den Kirchhofer Hof. Mit dabei die vier Kinder Willi, Peter, Adele und Heinz, die von da an alle die Dilkkrather Volks-

schule besuchten. Die Kinder wurden erwachsen und heirateten, blieben aber alle in der näheren Heimat im Grenzland. Zuerst war es Peter, der im Mai 1972 in St. Peter Born mit Marlene Lankes vor den Traualtar trat. Ihm folgte der Jüngste, Heinz, der im Juni des

gleichen Jahres in Waldniel Otti (Greve) heiratete. Im Jahr darauf, im Mai 1973, gaben sich Willi und Marianne (Beckers) in Elmpt das Ja-Wort. Als Letzte war es Adele, die im Juni 1973 in St. Gertrud Dilkkrath den Bund der Ehe mit Franz-Gerd Schuren einging.

Damit haben die Geschwister van Haeff jetzt insgesamt über 200 Ehejahre zusammengebracht!

Vier Geschwister mit ihren Ehepartnern, die innerhalb eines Jahres geheiratet haben, nach 50 Jahren alle noch leben und zusammen sind, das ist schon erwähnenswert!



Bund- und Gruppenreisen am Niederrhein

Die Region wird immer beliebter

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Der Niederrhein bietet beste Voraussetzungen für Bus- und Gruppenreisen. Die Region zwischen Rhein und Maas hat nicht nur eine schöne Landschaft mit gleich zwei Naturparken: Schwalm-Nette und Hohe Mark Westmünsterland, sondern auch attraktive Altstädte, schöne Rheinuferpromenaden, historische Burgen, Schlösser, Kloster und Kirchen. Hier liegt auch Deutschlands zweitgrößter Marienwallfahrtsort Kevelaer. Viele historische Ortskerne

am Niederrhein bieten ebenso Gelegenheit zum Bummeln wie die alten Hansestädte Kalkar, Wesel und Emmerich. Gerne machen Besucher dieser Region eine schöne Schiffstour auf dem Rhein oder besuchen alte Schlösser wie Schloss Moyland mit der größten Sammlung von Werken des Niederrhein-Avantgardisten Joseph Beuys. Auch der westlichste Punkt Deutschlands liegt hier im Kreis Heinsberg. Wer auf den Spuren der Römer wandeln möchte, kann dies nicht nur mit dem Fahrrad auf der Römerroute



Rekordjahres 2019. Damals wurden 413.112 Übernachtungen in der Region gezählt, zu der die Kreise Heinsberg, Kleve, Viersen und Wesel gehören. Das sind immerhin 6,6 Prozent mehr als bei der bisherigen Bestmarke.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Donnerstag, 22. Juni 2023
Annahmeschluss ist am:
19.06.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier – nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel reg. no. FI/11/001, supplied by UPM



Im Schloss Moyland gibt es viele Werke von Joseph Beuys zu sehen

Zieht Besucher an: das moderne Römermuseum in Xanten

machen, sondern auch bei einem Besuch der alten Römerstadt Xanten mit ihrem großartigen Archäologischen Park (APX), den Thermen und dem Hafentempel sowie dem modernen Römermuseum, das auf nisreiche Tagetouren zusammen. Man wirbt immer stärker auch um Gruppen- und Busreisen und das zahlt sich aus.

Niederrhein Tourismus auf Rekordhoch

All diese Vorteile haben dazu geführt, dass der Tourismus am Niederrhein immer weiter wächst. Das belegen eindrucksvoll die aktuellen

Zahlen von IT.NRW. Danach wurden in den ersten drei Monaten des Jahres 440.248 Übernachtungen gezählt. Das sind rund 33 Prozent mehr als vor einem Jahr, als es 330.979 Übernachtungen gab. Auf dieses Ergebnis können die Niederrhein-Touristiker mit Stolz schauen, denn es bestätigt die intensiven Bemühungen um eine Steigerung der Attraktivität der Region.

Der Niederrhein hat sich damit nicht nur von der leidigen Pandemie erholt, die Zahlen liegen auch deutlich über denen des bisherigen

IMPRESSUM

GRENZLAND-NACHRICHTEN

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinstraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG wöchentlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK
· Politik
UBW Christian Wolters
Bündnis 90 / Die Grünen Grefrath
Andreas Sonntag
Bündnis 90 / Die Grünen Nettetal
Vera Thelen
Bündnis 90 / Die Grünen Schwalmal
Aline Schniewind-Lipp

Die Grenzland-Nachrichten können im Abonnement bei Rautenberg Media bezogen werden. Außerdem im Einzelbezug für 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namenslich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.
Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien
Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERINNEN
Xenia Klass / Nudda Samadeh
Nadja Susko / Julia Winter
Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG

grenzland-nachrichten.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Kataloge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepages, Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefilme, Kinospots, Produktfilme...) kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media

ZEITUNG

DRUCK

WEB

FILM



Das schöne Wetter verlockt zum Wandern im Naturpark

Bea Kapic nimmt teil am Mentoring-Programm

Sie absolviert derzeit ein Praktikum beim Unternehmen Mars

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Das Mentoring-Programm, das die IST-Hochschule für Management in Düsseldorf und die Kreis Viersener Wirtschaftsförderung gemeinsam mit den Partnern „Kienbaum Partners“ und dem „Verband der Fach- und Führungskräfte“ betreiben, bietet ausgewählten jungen Menschen im Studium die Chance, von erfahrenen Managern zu lernen und Einblick in die berufliche Praxis von Führungskräften zu erhalten (die „GN“ berichten).

Bea Kapic ist eine der Studentinnen, die die Chance erhalten haben, an diesem Programm teilnehmen zu können. Die 23jährige Studentin stammt aus Neuenhagen, einem kleinen Ort bei Berlin, und absolviert jetzt ein Praktikum bei dem Weltkonzern für Süßwaren, Mars in Viersen. Sie schreibt dort auch ihre Bachelorarbeit. An der IST-Hochschule für Management studiert sie Kommunikation und Medienmanagement und wurde

dabei auf das Mentoring-Programm im Kreis Viersen aufmerksam: „Ich habe mich mit einem Video beworben, bin dann eingeladen worden und habe ein aufregendes Assessment-Center durchlaufen“, schildert sie selbst ihren Weg dorthin.

Bes Kapic wurde dem Mentor Patrick Hölscher zugeteilt, Global Corporate FSM Director bei Mars. Sie ist begeistert von dem riesigen Unternehmen und den reichen Erfahrungen, die sie dort machen kann. Sie erinnert sich im Gespräch mit den „GN“ noch gut an ihr erstes „Coffee-Date“ bei Mars nach verschiedenen Video-Chats: „Das Werk duftet nach Schokolade!“.

10 000 Schoko-Riegel pro Minute

In den Gesprächen mit dem Mars-Manager hat sie viel gelernt: über Bewerbungen, Führungsstile und Lebens-einstellungen, aber natürlich vor allm auch über das Unternehmen. In Viersen werden 10.000 Schoko-Riegel hergestellt - in der Minute! Sie hat dort alle

Bereiche durchlaufen, war selbst in der Schichtarbeit eingesetzt und kann diese vielfältigen Erfahrungen nutzen für ihre Bachelorarbeit, die sich mit Kosten-einsparungen beschäftigen wird.

Das Programm ermöglicht nach den Worten von WFG-Geschäftsführer Dr. Thomas Jablonski besonders motivierten Studierenden einen einzigartigen Einblick in die berufliche Praxis von Führungskräften. Und der Vorteil für den Kreis Viersen: Studenten aus ganz Deutschland werden auf den Kreis an der deutsch-niederländischen „Grenze“ und seine Unternehmen aufmerksam, ein höchst erwünschter Effekt. Prof. Dr. Thomas Merz von der IST-Hochschule in Düsseldorf, der das Projekt federführend betreut, merkt dazu noch an: „Unsere Mentoren stehen nicht auf einem Podest, sondern begegnen den Mentees wie Bea Kapic auf Augenhöhe, das macht unser Programm so besonders“. Auch das wachsende Netzwerk mit Mentoren und



Bea Kapic mit Evalina Wagner von Mars in Viersen, und Dr. Thomas Jablonski von der WFG

Mentees wie Bea aus ganz Deutschland ist für Bea Kapic ein wichtiger Faktor: „Bei den regelmäßigen Treffen profitieren wir vom Austausch und von den Erfahrungen anderer. Das Programm bietet wirklich eine super Chance, die man nutzen sollte“. Das sieht ihr Mentor Patrick Hölscher genauso: „unge-

Leute, die frisch von der Uni kommen, brauchen Unterstützung. Über das Mentoring-Programm bekommen sie Einblicke in ein Unternehmen, lernen, Dinge richtig einzuschätzen und können von den Erfahrungen der Führungskräfte profitieren.“ Aber auch das Unternehmen profitiert: „Wir sind

schließlich immer auf der Suche nach jungen Talenten“, heißt es.

Das könnte bei Mars und Bea Kapic passen. Sie hat ihr Wunschunternehmen gefunden. Und wenn es mit der Festanstellung klappt, wird sie sich auch eine feste Wohnung in der Kreisstadt Viersen suchen.

Analyse ergibt gutes Ergebnis

Was im Kreisgebiet so alles in den Tonnen landet

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Dem Bioabfall im Kreis Viersen kann insgesamt eine sehr gute Qualität zugesprochen werden. Der Inhalt der Biotonne besteht mit 86 Gewichtsprozent zum allergrößten Teil aus Grünabfall. Lediglich elf Gewichtsprozent machen bisher die Küchen- und Haushaltsabfälle aus. Der Anteil an Fremdstoffen ist Gott sei Dank sehr gering, so dass der Zweck der Biotonne erfüllt wird. Das ist eines der Ergebnisse einer Abfallsortieranalyse im Kreisgebiet.

Im Zuge der Analyse wurde unter anderem auch das Verhältnis der Papierverpackungen zum sonstigen Altpapier ermittelt. Der Anteil an Verpackungen liegt bei etwas über einem Drittel der Gesamtpapiermenge. Beim sonstigen Altpapier, wie etwa Zeitungen, beträgt der Anteil am Gesamtgewicht knapp zwei Drittel. Bei der Verteilung

des Volumens ist es allerdings genau umgekehrt: Durch das sperrige Ausmaß der Verpackungen machen diese den Großteil des Tonnenvolumens aus. Der Anteil an Störstoffen in der Papiertonne ist sehr gering, ergab die Analyse. Die Hälfte der Störstoffe sind Hygiene-tücher wie etwa Küchenkrepp oder Taschentücher. Diese gehören in die Restabfalltonne und sind nicht für das Papierrecycling geeignet.

Wie sieht es nun mit der Gelben Tonne aus? Die Sammelmengen an Verpackungen liegen im Kreis Viersen im Schnitt bei etwa 44 Kilogramm pro Einwohner und Jahr und damit im bundesweiten Vergleich relativ hoch. Ein Trend zu steigenden Verpackungs-mengen ist auch bundesweit zu beobachten. Das Abfall-volumen an Verpackungen liegt zwischen 28 und 35 Litern pro Einwohner und Woche.

Noch ein Blick auf den

Sperrmüll: Fast die Hälfte des Sperrmülls im Kreisgebiet besteht aus Sperrmüllholz. Ein Fünftel sind Polster- und Verbundmöbel. Metalle und Metallverbunde machen knapp ein Zehntel der Menge aus. Auch Matratzen, Kunststoffprodukte und andere sperrige Abfälle werden entsorgt. Etwa neun Gewichtsprozent des insgesamt erfassten Sperrmülls, dies entspricht rund 690 Tonnen pro Jahr, könnten potenziell wieder-verwendet werden.

Bleibt am Ende nur noch der Blick auf den Restmüll: Rund 40 Gewichtsprozent des Inhalts der grauen Restmülltonnen im Kreis Viersen sind auch tatsächlich Restabfall, also nicht verwertbarer Abfall. Hierzu zählen Hygieneprodukte, Windeln, Katzenspreu oder Staubsaugerbeutel. Einen Großteil der anderen Abfälle, die zur Zeit über die graue Tonne entsorgt werden, machen Biologisch abbaubare Abfälle wie Bio- der

Grünabfälle sowie trockene Wertstoffe wie Altpapier, Kunststoffe, Altglas, Verbunde, Alttextilien, Holz oder Metalle aus.

Die gute Bilanz wird an einer Stelle getrübt: Wenig erfreulich ist das Ergebnis der Schadstoffmengen im Restmüll. Im Kreis Viersen ist der Anteil an Batterien, Akkus und Lacken im Restmüll doppelt so hoch wie im Bundesdurchschnitt“ Schadstoffe dürfen aus Umweltschutzgründen aber nicht über den Restabfall entsorgt werden. Im Kreisgebiet gibt es verschiedenste Angebote, diese Schadstoffe abzu-geben. Jeder Einzelhandelsmarkt bietet die Entsorgung von Batterien und Akkus an. Lacke können zum Beispiel am Schadstoffmobil abgegeben werden.

„Als erstes Fazit können wir feststellen, dass noch Aufklärungsbedarf zum richtigen Müllsortieren besteht“, sagt Christian Böker, Betriebsleiter des

Abfallbetriebes Kreis Viersen. „So kann und soll der Anteil an verwertbaren Abfällen im Restmüll deutlich gesenkt werden. Die

Ergebnisse der Analyse fließen in das neue Abfall-wirtschaftskonzept ein, welches derzeit erstellt wird.“

Grenzland Nachrichten



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

IHK Mittlerer Niederrhein berät

Förderprogramm Zukunftsgutschein Rheinisches Revier

Grenzland. (jk-) Mit dem neuen Förderprogramm „Zukunftsgutscheine“ unterstützen die Europäische Union, das Land Nordrhein-Westfalen und die Bundesagentur für Arbeit kleine und mittlere Unternehmen mit bis zu 249 Beschäftigten im Rheinischen Revier bei der Bewältigung des Strukturwandels. Der fortschreitende Ausstieg aus der Kohleverstromung, höhere Anforderungen an den Klimaschutz und sich stetig verändernde Rahmenbedingungen durch

den Fachkräftemangel oder Megatrends wie die Digitalisierung stellen die Unternehmen im Rheinischen Revier vor zahlreiche Herausforderungen. Diese reichen von der Erschließung neuer Wachstumsmärkte und der Erneuerung des eigenen Geschäftsmodells bis zu erhöhten Qualifizierungsanforderungen. Gleichzeitig bieten der Strukturwandel und die wirtschaftliche Neupositionierung der Region vielen Unternehmen auch die Chance, das eigene Ge-

schäftsmodell zukunftsorientiert, klimaschonend und ressourceneffizient aufzustellen. Das breit angelegte Förderprogramm richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen mit Betriebsstätten in der Stadt Mönchengladbach, dem Rhein-Kreis Neuss oder dem Kreis Viersen oder einem anderen Standort im Rheinischen Revier. Gerade in innovativen Geschäftsfeldern muss mitunter auf externes Know-how zurückgegriffen werden. Deshalb sehen die Zukunfts-

gutscheine auch umfassende Beratungsleistungen vor, die dabei helfen sollen, aktuelle Entwicklungen aufzugreifen und im Rahmen einer Anpassung oder Veränderung des Geschäftsmodells umzusetzen. Dabei stehen die Themen aus den Bereichen Klimaschutz, Ressourceneffizienz, Green Economy und Digitalisierung im Vordergrund. Details kann man erfahren bei Stephanie Efertz von der Industrie- und Handelskammewr Mitt-



Stephanie Efertz berät zu den Zukunftsgutscheinen
ler Niederrhein unter der
Rufnummer 02161/635-44412,
oder per E-Mail an
Stephanie.Efertz@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Familienfreundliche Unternehmen gesucht

Wettbewerb läuft noch bis zum 31. Juli

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Es werden Unternehmen im Kreisgebiet gesucht, die bereits Schritte zur besseren Vereinbarkeit von Berufs- und Familienleben für ihre Beschäftigten eingeführt haben, diese bei dem Balanceakt von Familien- und Berufsleben unterstützen und Familienfreundlichkeit leben. Gleichzeitig sollen weitere Unternehmen zur Nachahmung angeregt werden. Dazu hat der Kreis Viersen einen Wettbewerb aufgerufen, der noch bis zum 31.Juli dauert.

Der Wettbewerb ist unterteilt in die Kategorien bis zu 50. bis zu 250 und über 250 Beschäftigte. Je nach Kategorie wird ein Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro vergeben. Die Preisgelder sind für weitere familienfreundliche Maßnahmen bestimmt. Zudem erhält jedes Siegerunternehmen eine Urkunde und die Berechtigung, mit dem Titel „Familienfreundliches Unternehmen im Kreis Viersen 2023“ zu werben. Zum jetzt schon fünften Mal lobt der Kreis diesen Wettbewerb aus. So werden

seit einigen Jahren beispielhafte Modelle einer familienfreundlichen Unternehmenskultur ausgezeichnet und der Öffentlichkeit präsentiert. Und das Thema Familienfreundlichkeit geht nicht nur die großen, sondern durchaus auch die kleineren Betriebe an, deshalb auch die unterschiedlichen Preiskategorien. Teilnahmeberechtigt sind alle Unternehmen, aber auch Organisationen und Institutionen mit ihrem Sitz im Kreis Viersen. Die Bewerbung kann sowohl

von der Unternehmensführung, als auch von den Beschäftigten selbst eingereicht werden. Prämiert werden kann eine konkret vorgeschlagene Idee oder eine bereits realisierte Maßnahme. Bei der Bewertung der Vorschläge werden unternehmensspezifische Merkmale wie etwa Personalstärke und -struktur berücksichtigt. Ein Ranking wird nicht veröffentlicht. Die Teilnahme erfolgt über einen Fragebogen. Dieser steht online auf der Homepage des Kreises

Viersen unter www.kreis-viersen.de/wettbewerb zur Verfügung. Anhand der Fragebögen und eventueller Betriebsbesichtigungen bewertet eine Jury die Unternehmen. Die Jury setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern folgender Institutionen: Agentur für Arbeit Krefeld, Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein, Jobcenter Kreis Viersen, Kreishandwerkerschaft Niederrhein, Kreisverwaltung Viersen, Unternehmerschaft Niederrhein sowie der WFG Kreis Viersen. Die Preisverleihung ist auch schon terminiert und auf den 8.November dieses Jahres festgesetzt worden. Sie wird dann in den Räumen des modernen Kreisarchivs in Viersen durchgeführt. Für weitere Rückfragen zu diesem Wettbewerb stehen Silke Polmans und Rita Reinert, Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Viersen, telefonisch unter der Rufnummer 02162/39-1003 oder per E-Mail an gleichstellungsstelle@kreis-viersen.de bereit.

Projekt „Katzensprung 2.0“

Gästen einen klimafreundlichen Aufenthalt ermöglichen

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Bei dem Projekt „Katzensprung 2.0“ lernen Gastronomen, Hotelbetreiber und weitere kleine und mittelständische Betriebe, wie sie ihren Gästen einen möglichst klimafreundlichen Aufenthalt bieten können. Im Mittelpunkt des Projekts stehen die Themen Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Regionalität. „Immer mehr Menschen wünschen sich regionale Produkte - auch

im Restaurant. Sie informieren sich vor ihrem Besuch: Ist etwa die Kartoffel vom lokalen Landwirt? Wir zeigen den Betrieben, wo sie aktuell stehen und was sie selbst noch tun können, um noch klimafreundlicher zu agieren“, betont Michael Puschmann, der Geschäftsführer des Naturparks Schwalm-Nette, der dieses Projekt angeschoben hat. Der Verband Deutscher Naturparke (VDN) initiiert

das Projekt, an dem sich neben dem Naturpark vor Ort am Niederrhein noch weitere 18 Naturparke in ganz Deutschland engagieren. In den jeweiligen Regionen wird der VDN mit Verbundpartnern von Universitäten und Technischen Hochschulen bundesweit mehrere Workshops durchführen, an denen alle Betriebe freiwillig und kostenfrei teilnehmen können. Das Fachwissen soll so in die Betriebe gebracht werden und zu mehr Klimaschutz anregen. Als Projektkoordinator vermittelt, organisiert und koordiniert der Naturpark Schwalm-Nette die lokalen Aufgaben sowie Akteurinnen und Akteure und übernimmt die so wichtige

Öffentlichkeitsarbeit vor Ort. „Langfristiges Ziel ist die Vernetzung untereinander“, so Puschmann. „Wir wollen in der Region ein Bindeglied sein und einen direkten Kontakt zu den Betrieben herstellen.“ Dafür will der Naturpark - neben den Workshops - künftig auch regelmäßige Austauschtreffen veranstalten. Das Projekt und alle Workshops laufen bis Ende 2024. Danach erhalten etwa zehn bis 15 teilnehmende Betriebe, vorerst für zwei Jahre, eine Auszeichnung und den Titel „Naturpark-Partner“. Im Fokus stehen der aktive Klimaschutz, der gemeinsame Austausch und die gegenseitige Bewerbung. „Daraus können Synergieeffekte und



Gastronomen sollen klimafreundlicher werden

Kooperationen entstehen, durch die wir gemeinsam die Region fördern können“, unterstreicht Marc Proß, Mitarbeiter des Projekts beim Naturpark Schwalm-Nette. Weitere Informationen zu dem Projekt findet man unter www.katzensprung-deutschland.de. Auskunft gibt auch Marc Proß vom Naturpark unter der Rufnummer 02162/81709418 oder per E-Mail an mpr@npsn.de

Das Wetter am Wochenende

Freitag	Samstag	Sonntag
25 / 14 Grad	25 / 14 Grad	26 / 15 Grad

Spitzenleistungen der Feuerwehr

Schwalmtaler Wehr siegte beim Leistungsnachweis

Schwalmtal / Kempen (fje)

Am 2. Juni fand der Leistungsnachweis der Feuerwehren im Kreis Viersen in Kempen statt. Ausrichter wie in den Jahren zuvor war der Kreisfeuerwehrverband Viersen in Zusammenarbeit mit der örtlichen Feuerwehr in Kempen.

In diesem Jahr nahmen insgesamt fünf Gruppen der Feuerwehr Schwalmtal mit jeweils neun Teilnehmern / innen teil (zwei Gruppen aus Amern, eine aus Hehler und zwei aus Waldniel). Zuvor hatten alle Teilnehmenden in wochenlanger Vorarbeit geübt und gepaukt, denn beim Leistungsnachweis galt es

drei Prüfungsstationen bestmöglich zu bestehen. Nicht nur das praktische Wissen wurde in Knoten und Stiche abgefragt, sondern es galt auch das theoretische Wissen mit Fachfragen möglichst fehlerfrei zu absolvieren. Bei der letzten Station mussten die Teilnehmenden dann bei 25 Grad und purem Sonnenschein beweisen, was Sie können, denn dort galt es einen Löschangriff mit der Wasserentnahme aus einem offenen Gewässer aufzubauen und dies am besten fehlerfrei und in Bestzeit.

Eine Gruppe aus Amern konnte sich hier unter den 43 teilnehmenden Gruppen

der Feuerwehren aus dem Kreis Viersen und dem Umkreis als Beste durchsetzen und gewann somit fehlerfrei und in Bestzeit zum zweiten Mal den Wanderpokal auf Platz eins. Den zweiten Platz machte eine weitere Gruppe aus Amern. Der dritte Platz ging an eine Gruppe aus Waldniel.

Somit gewann die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Schwalmtal erstmals in der Geschichte alle drei Siegerplätze. „Es zeigt, dass wir in Schwalmtal eine leistungsfähige Feuerwehr mit klasse Kameradinnen und Kameraden haben, die zu Ihrem normalen täglichen Einsatz,



Schwalmtaler Sieger beim Leistungsnachweis der Feuerwehren in Kempen.

Foto: Feuerwehr Schwalmtal

noch solch eine super zusätzliche Leistung abliefern können“, freute sich

Dirk Neikes, der Leiter der Feuerwehr Schwalmtal, und dankte noch einmal allen

Teilnehmenden aus Schwalmtal für die gute Leistung!

Drei von vier Reparaturstellen im Grenzland

Schnelle Hilfe bei Radpannen

Grenzland. (jk-) Wem ist das nicht schon mal passiert: Man fährt mit seinem Fahrrad los, möchte einen schönen Tag in freier Natur mit Radeln verbringen - und dann passiert, was man nun wirklich gar nicht haben kann: Eine Radpanne macht die Radelräume erst einmal zunicht. Was dann? Da helfen vier Radreparaturstellen im Kreisgebiet, von

denen drei im Grenzland liegen. Der Westteil des Kreises Viersen wird bevorzugt zum Radfahren genutzt, weil hier die schöne Natur mit viel Wald, Heidemooren und Seen anzutreffen ist und die Gastronomie trotz aller Verwerfungen durch die Coronapandemie und ihre Folgen besser ausgestattet ist als im übrigen Kreisgebiet.

Der Kreis Viersen übernimmt die Wartung der vier Stationen die sich in Brüggen am Nikolausplatz, in Nettetal am Infozentrum Krickebecker Seen, in Schwalmtal-Waldniel am Markt sowie außerhalb des Grenzraumes in Kempen am Bahnhof befinden. Bei Beschädigungen oder fehlendem Werkzeug können Radfahrer über

einen QR-Code, telefonisch unter 02162/39 1409 oder per E-Mail an reparaturstationen@kreis-viersen.de die Schäden oder Mängel melden. Was findet der Radfahrer im Bedarfsfall nun vor Ort vor? Die Werkzeuge, die man für eine schnelle kleine Reparatur benötigt: Kreuzschlitz- und Schlitzschrau-

bendreher, Maulschlüssel in verschiedenen Größen und ein Innensechskant-Set. Die Werkzeuge können über ein Münzpfandschloss entnommen werden. Eine Luftpumpe einschließlich Stahlschlauch, Pumpenkolben und Adapter für verschiedene Ventilgrößen sind frei verfügbar. Kreistag und Kreisverwaltung haben ein Rad-

verkehrskonzept beschlossen, dessen Ziel es ist, eine schrittweise Verbesserung des Alltagsradnetzes zu erreichen, um das Fahrrad als umweltfreundliches Verkehrsmittel attraktiver zu machen. Die vier Radreparaturstationen sind ein Teil dieser Anstrengungen. Die Radlerinnen und Radler werden es dem Kreis danken, wenn sie in Not sind.

Grenzlandvereine beenden Schachsaison

Grenzland (wt). Einen neuen Anlauf nehmen in der Schach-Verbandsklasse die SG Nettetal und der SV BW Concordia Viersen in der kommenden Saison. Beide Teams verpassten den Sprung in die Verbandsliga nur knapp. Die Seenstädter zogen gegen Aufsteiger Mönchengladbacher SV im Aufstiegsrennen den Kürzeren und fielen sogar nach einer Schwächenphase hinter den Schachfüchsen Kempen II auf den dritten Platz zurück. Das soll sich nicht wiederholen. Die in Personalunion agierenden Mannschaftsführer Malte Thodam und Marcus Faahsen werden sicher die manchmal auftretenden Personalengpässe ausräumen und damit für eine optimale Aufstellung sorgen.

In aussichtsreicher Position liegend vereitete 2021 die Corona-Pandemie die Aufstiegsträume des SV BW

Concordia Viersen und auch in dieser Saison fanden sie ihren Meister in den Schachfreunden Erkelenz. Aufstiegsambitionen melden nun erneut die Concordia an, wobei sie wieder auf Michael Gerndorf zählen können, der ungeschlagen blieb und von 141 Akteuren in der Verbandsklasse die zweitbeste Performance aufwies und eine hundertprozentige Punktausbeute am vierten Brett erreichte. In der neuen Saison möchte der SK Turm Brüggen die hinteren Tabellenplätze in der Bezirksklasse - Süd gegen einen guten Mittelpunkt in der neuen Saison eintauschen.

Abschlusstabellen: MP/BP = Mannschafts-/Brettpunkte
Verbandsklasse Gruppe 1
MP BP
1. SF Erkelenz 17
47,5
2. SV BW Concordia Viersen

13
39,5
3. Oberbilker SV 12
43,5
4. SF Moers II 11
35,5
5. SG Solingen V 9
40,0
6. TuS Düsseldorf-Nord 9
33,5
7. BSW Duisburg-Wedau 8
37,5
8. Ronsdorfer SV 8
36,5
9. TV Witzhelden 2
29,0
10. PSV Duisburg II 1
17,5
Verbandsklasse Gruppe 2
1. Mönchengladbacher SV
16
50,5
2. Schachfüchse Kempen II
12
44,5
3. SG Nettetal 12
42,5
4. SF Gerresheim II 11
38,0
5. SC Freibauer Hünxe 9
8,5

34,0
6. OSC Rheinhausen III 8
35,5
7. SG Neuss 8
30,0
8. Bahn-SC Wuppertal II 7
31,5
9. Velberter SG 4
26,5
10. SV Turm Kamp-Lintfort
II 3
27,0
Bezirksklasse-Süd
1. SF Heinsberg II 10
19,0
2. SK Turm Rheydt 8
21,5
3. SF Dremmen 7
16,5
4. Wegberger SV 6
16,0
5. DJK Kleinenbroich 4
15,0
6. SK Turm Brüggen 3
12,5
7. Mönchengladbacher SV
III 2
10,0
8. SG Hochneukirch III 0
8,5

Familien
ANZEIGENSHOP

Herzlichen Dank
... für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserem Hochzeit
... Wünschen Sie sehr glücklich und gesund
Hochzeit
... Wünschen Sie sehr glücklich und gesund
DANKESAGUNG
... für die wohltuenden Beweise der Anteilnahme beim Tode meines geliebten Vaters unsres alten Schwiegervaters und Großvaters
Michael Musterfeld
... durch uns zu erhalten
... wir freuen uns sehr darüber
... Wünschen Sie sehr glücklich und gesund
F597
90 x 50 mm
ab 20,-
FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,-
TD 12-12
90 x 90 mm
ab 110,-
K03_15
43 x 30 mm
ab 6,-

WONNAUNG!
... die wohltuenden Beweise der Anteilnahme beim Tode meines geliebten Vaters unsres alten Schwiegervaters und Großvaters
... durch uns zu erhalten
... wir freuen uns sehr darüber
... Wünschen Sie sehr glücklich und gesund
Natascha
... ist da!
Herzlichen Dank für die guten Glückwünsche anlässlich der Geburt
Eltern Eltern
... ist da!
Herzlichen Dank für die guten Glückwünsche anlässlich der Geburt
Mustermann

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

PKW-Fahrer übersieht einen Kradfahrer und verletzt diesen leicht beim Rückwärtsfahren

Nettetal (ots). Am Samstag, 10. Juni um 8:30 Uhr fuhr ein 22-jähriger Nettetalter mit seinem PKW auf der Straße Sittard in Nettetal-Lobberich rückwärts, um in eine dortige Einfahrt

einzufahren. Dabei übersah er einen 58-jährigen Kradfahrer aus Nettetal und brachte ihn mit seinem Kraftrad zu Fall. Das Kraftrad rutschte noch in einen vor Ort geparkten

PKW und beschädigte diesen. Durch den Sturz verletzte sich der Kradfahrer leicht und wurde mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht.

Unbekannte zünden Chemietoilette an - Polizei sucht Zeugen

Viersen (ots). Unbekannte Täter zündeten am Sonntag, 11. Juni gegen 2:45 Uhr eine Chemietoilette auf der Vogteistraße in Viersen an. Die mobile Toilettenkabine wurde eigens für die

Benutzung durch Handwerkerinnen/Handwerker bei dortigen Umbauarbeiten an einem Wohnhaus aufgestellt. Durch den Brand wurde die Kabine erheblich beschädigt. Falls Sie etwas

Verdächtiges beobachtet haben oder sachdienliche Hinweise machen können, wenden Sie sich bitte an die Polizei Viersen, Lindenstraße 50 in 41747 Viersen, Tel.: 02162/377-0. Eine Videoaufzeichnung

Einbrecher schlugen Scheibe ein und entwendeten Schmuck und Bargeld - Polizei sucht Zeugen

Tönisvorst (ots). Unbekannte Täter schlugen am Samstag, 10. Juni im Zeitraum von 16:30 bis 17:15 Uhr eine Scheibe eines Einfamilienhauses auf der Hauptstraße 44 in 47918 Tönisvorst - Vorst ein und gelangten so schließlich in das Haus. Vorherige Versuche die Terrassentür oder Fenster aufzuhebeln verließen offensichtlich erfolglos. Im Haus durchwühlten die Täter viele Schränke und flüchteten schließlich mit Bargeld und Schmuck durch die Terrassentür zum Garten.

Eines Zeugen zeigt drei Männer mit dunklem Teint, die in unmittelbarer Tatortnähe auffielen und vermutlich in einem Tatzusammenhang stehen. Falls Sie etwas Verdächtiges beobachtet haben oder sachdienliche Hinweise machen können, wenden Sie sich bitte an die Polizei Viersen, Lindenstraße 50 in 41747 Viersen, Tel.: 02162/377-0.

Was gesehen oder gehört?



Ihr Kontakt zur Polizei:
Telefon: 02162-377-0

LOKALES

Heimatpreis Schwalmatal

Vergabe auch für 2023 beschlossen

Schwalmatal (fjc). In der Gemeinde Schwalmatal wird auch im Jahr 2023 wieder ein „Heimat-Preis“ vergeben. Preisträger waren im letzten Jahr der Verein Schwalmataler Tafel e.V., Lothar Lange (Theater-AG) und Heimatforscher Karl-Heinz Schroers. Unterstützt wird das Projekt durch die Heimatförderung des Landes NRW durch das Programm „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet“. Das Land stellt hierfür ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro jährlich zur Verfügung. Mit dieser Auszeichnung möchte die Landesregierung besonderes Engagement im Bereich Heimat in den Fokus rücken.

Am 9. Mai hat der Rat der Gemeinde Schwalmatal einstimmig beschlossen, auch im Jahr 2023 einen Heimat-Preis zu verleihen und die entsprechenden Rahmenbedingungen zur Umsetzung festgelegt. Der Bewilligungsbescheid der Bezirksregierung ging am 26. Mai ein. Um den Heimat-Preis können sich einzelne Personen, Einrichtungen, Vereine, Institutionen oder Gruppen bewerben, die ehrenamtlich tätig sind und sich um die Pflege der

Heimat, die Geschichte der Gemeinde Schwalmatal, das Brauchtum in Schwalmatal, die lokale Kultur und Tradition, das Nachbarschaftswesen oder weitere

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG

Lokaler geht's nicht.

DRUCK

Satz.Druck.Image.

WEB

24/7 online.

FILM

Perfekter Drehmoment.

Grenzland Nachrichten

MEDIENBERATERINNEN

Nadja Susko / Julia Winter
Xenia Klass / Nudda Samadeh

FON 02241 260-112

FAX 02241 260-139

E-MAIL service@rautenberg.media

Abonnement hin – Geschenk her!



1 Rote Strandtasche
Auf zum Strand...
in diese schicke, rote Strandtasche im maritimen Style passt einfach alles rein, was Dir zum Sonnenbaden wichtig ist.
Länge ca. 45 cm



2 Schreib-Etui
Denken, Schreiben, Machen...
dieses zweiteilige, rote Schreibset im Lederlook-Etui kommt mit einem Kugelschreiber (blaue Mine) und einem Rollerball - so hältst Du Deine Notizen elegant fest und setzt Zeichen.



Jede Woche GRATIS!

Erhalten Sie mit den Grenzland-Nachrichten das Fernsehmagazin

Grenzland Nachrichten

MEINE LOCALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

ABO-BESTELLSCHEIN

Hiermit bestelle ich die Grenzland-Nachrichten mit wöchentlicher Lieferung.

Name/Vorname (Bitte alles in Druckbuchstaben)

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Bestellschein bitte einsenden an:
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
oder bestellen Sie auch via:
Fon +49 (0) 2241 260-380 · Fax 260-339
regio@rautenberg.media oder im Internet
www.regio-pressevertrieb.de/abo-service/



Bitte übersenden Sie mir als Geschenk

(Bitte Gewünschtes ankreuzen)

① Rote Strandtasche ② Schreib-Etui

ABONNEMENT-BESTELLSCHEIN

Rechnungsadresse: Hiermit abonniere ich die Grenzland Nachrichten für **88,00€ jährlich**

Name/Vorname (Bitte alles in Druckbuchstaben)

Bezogene Bank

IBAN

Datum / Unterschrift für den Lastschrifteinzug

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz.Druck.Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.

Weitere Informationen findet man auf der Startseite der Homepage der Gemeinde Schwalmatal unter <https://www.schwalmatal.de/heimatpreis-2023>

Filmpräsentation „Kapellen und Wegekreuze“

Brüggener Heiligenhäuschen und Gedenkstätten werden vorgestellt

Brüggen (fjc). Vor einigen Jahren haben Werner Smetz, sein Bruder Heinz und der Neffe Marco einen Film über die Honschaft Oebel vorgestellt und damit große Aufmerksamkeit erregt und viel Lob erfahren. Jetzt haben die drei das Thema „Unser Brüggen - Die Kapellen und Wegekreuze“ aufgegriffen. Ihr Antrieb war die Sorge, dass das Wissen um diese Gedenkstätten und diejenigen, die sie pflegen, in Vergessenheit geraten könnte.

Nun haben sie zu allen 20 Kapellen und Wegekreuzen im Brüggener Gemeindegebiet akribisch recherchiert, viele Gespräche geführt und Fakten zusammengetragen. Daraus ist ein etwa einstündiger Film hervorgegangen. Begleitend zum Film hat die Tochter von Werner Smetz, Stefanie Mewes, ein Buch erstellt. Das Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen. Gefördert wurde das Projekt mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen aus dem Förderprogramm „Heimat-Scheck“.

Der Film zeigt die Attraktivität unserer Heimatgemeinde mit ihrer schönen Natur, den historischen Bauwerken und einer lebendigen Innenstadt. Insbesondere wird die Arbeit und das Herzblut der vielen engagierten Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler, ohne deren Pflege



Kapellen und Wegekreuze - hier das Oebeler Kapellchen - werden im Film vorgestellt. Foto: Franz-Josef Cohnen

die Kapellen und Wegekreuze schon längst verschwunden wären, in den Fokus gerückt.

Interessierte haben Gelegenheit, den Film am Sonntag, 18. Juni, um 15.30 Uhr und um 17 Uhr im Kultursaal der Burg Brüggen, Burgwall 4, 41379 Brüggen, anzusehen. Schon jetzt besteht die Möglichkeit, eine 30-minütige Kurzfassung der Dokumentation auf dem YouTube-Kanal über „Unser Brüggen Kapellen und Wegekreuze“ anzuschauen. 02163/5701-158.

Darüber hinaus wird der Film am Sonntag, 9. Juli, um 14.30 Uhr im Brachter Pfarrheim am Bischof-Dingelstad-Platz gezeigt. Im Anschluss werden dort Kaltgetränke angeboten. In

Born wird der Film am Sonntag, 30. Juli, im Pfarrheim im Rahmen des Dorffestes „Borner Sommer“ präsentiert. Die Vorführungen sind jeweils kostenlos. Rückfragen an Judith Zybell von der Burggemeinde Brüggen, 02163/5701-158.

Ausstellung zum Volksaufstand in der DDR

Niederkrüchten (red). Am 17. Juni 1953 gingen in der damaligen DDR rund eine Million Menschen auf die Straße. Sie demonstrierten gegen die dortigen schlechten Lebens- und Arbeitsbedingungen. Der Tag markiert den ersten großen Aufstand gegen das kommunistische Regime nach dem Zweiten Weltkrieg.

In diesem Jahr jährt sich der Volksaufstand zum 70. Mal. Die Bundesstiftung Aufarbeitung fasst die Geschichte des Aufstandes in einer

Ausstellung zusammen. Auf sechs Tafeln mit Illustrationen, Infografiken, zeithistorischen Bildern und leicht verständlichen Texten macht sie die Geschehnisse des 17. Juni 1953 erlebbar. Dr. Marcus Optendrenk, Finanzminister des Landes Nordrhein-Westfalen, hat sich dafür eingesetzt, die Ausstellung, die die Entwicklungen von einem Arbeiterprotest hin zu einem Volksaufstand aufzeigt, auch im Kreis Viersen zu präsentieren. Vom 17. Juni bis zum 28.

LOKALES

Französischer Markt Frankreich zu Gast an St. Georg



Zum französischen Markt gehört auch wieder eine Oldtimerschau französischer Modelle.

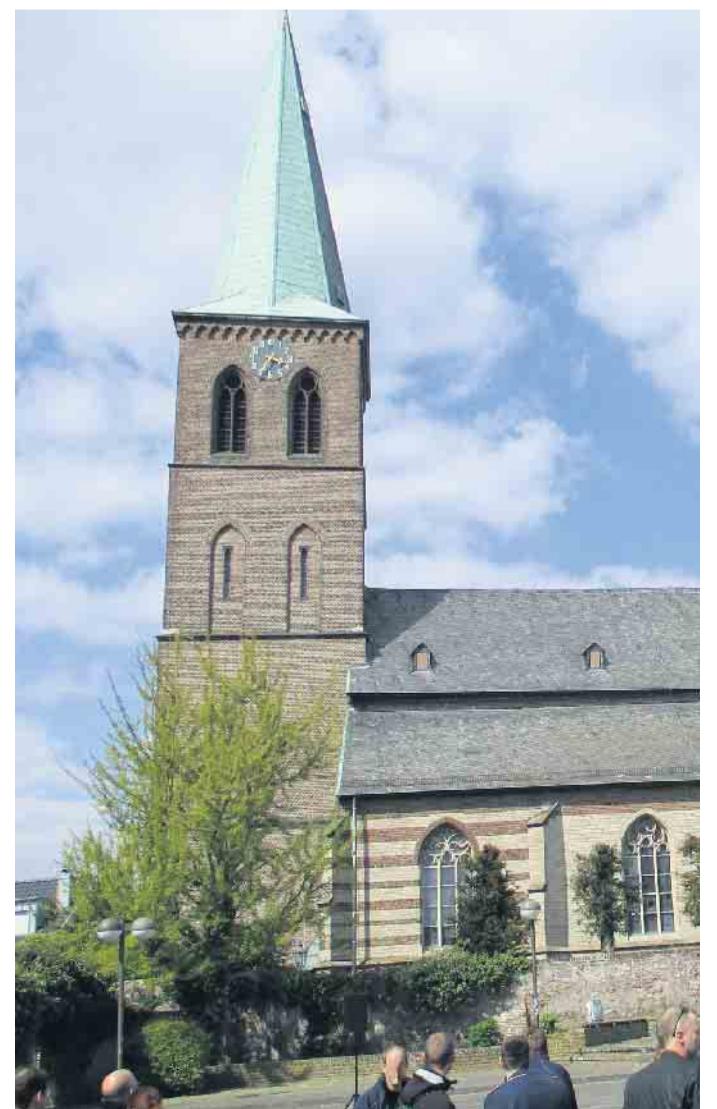
Foto: Franz-Josef Cohnen

Amern (fjc). Anknüpfend an den Erfolg des vergangenen Jahres soll es an diesem Samstag, 17. Juni, in Amern wieder einen „Französischen Markt“ geben. Ab 12 Uhr wird es auf der Straße „An St. Georg“

gallisch. Ein fröhliches und geselliges Markttreiben mit französischem Flair soll für Stimmung sorgen. Die Theater AG, das Schwalmthaler Akkordeon-Orchester und Noémi Schröder werden die Besucher mit Musik und Gesang unterhalten. Dazu locken Stände mit Leckereien und köstlichen Getränken und versorgen die großen und kleinen Gäste. Eine Modenschau seltene französisches Oldtimer-Auto können bestaunt werden.

Dohlenfest

Bracht (fjc). Am Freitag, 16. Juni, startet wieder das Brachter Dohlenfest auf dem Bischof-Dingelstad-Platz. Eine „Party DeJux“ startet um 18 Uhr. Weiter geht es am Samstag, 17. Juni, um 14 Uhr unter dem Motto „Bracht kracht“. Ein Kinderprogramm wird nicht fehlen, für das leibliche Wohl ist gesorgt. Das Event wird organisiert und präsentiert von der Gruppe „Jux & Dohlerei e.V.“ Nähere Auskünfte erhält man unter Telefon 0176 24099970 oder per Mail unter jux-und-dohlerei@gmx.de.



Im Schatten von St. Mariä Himmelfahrt startet das Brachter Dohlenfest.
Foto: Franz-Josef Cohnen



Singen am See

Born (fjc). Bald steht das „Singen am See“ wieder an. Unter dem Motto „Sing mit mir“ hat der Kirchenchor Cäcilia Born zusammen mit dem Musikverein „Cäcilia“ Brüggen unter der Leitung von André Frenzer eine bunte Liedfolge zusammengestellt. Am Montag, 19. Juni, um 20 Uhr soll es am Musizierplatz am Südufer des Borner Sees losgehen. Die Gesamtleitung hat Floris van Gils.

Dabei sollen auch die Besucher mit eingebunden werden: Zum Mitsingen stehen einige Kanons und bekannte Volkslieder auf dem Programm.

Nach dem Ende des musikalischen Teils wird es zur Stärkung wieder die



Am 19. Juni lädt der Kirchenchor Born wieder zum „Singen am See“ ein, hier ein Archivfoto aus dem Jahre 2018.

Foto: Franz-Josef Cohnen

beliebten Weißbrotschnitten geben, belegt mit Rübenkraut oder Marmelade.

Wenn dann das Wetter am 19. Juni noch mitspielt,

kann es ein musikalisches und gesellschaftliches Highlight werden, das man sich nicht entgehen lassen sollte!

Cyclotour um den Genfer See

Nettetral (hk). Am vergangenen Sonntag fand die „Cyclotour du léman“ statt, eine Radrenntour um den Genfer See in der Schweiz mit einer Länge von 176 Kilometern. Mit am Start war auch Thorben van Ravenswaay, Handbiker der Radsportgruppe des SC Union Nettetal, der sich vorgenommen hatte, die Strecke in etwa sechs Stunden zu absolvieren. Start war für ihn, mit etwas Verzögerung, um 7.18 Uhr im schweizerischen Lausanne. Von Beginn an ging es in den Morgenstunden in idyllischer Atmosphäre über noch autofreie Straßen entlang des Seeufers. Mit einem Schnitt von knapp 35 Kilometern pro Stunde legte während der ersten Stunde eine gute Grundlage für sein Ziel von sechs Stunden. Wegen der hügeligen Strecke war es für ihn leider nicht möglich, sich im Windschatten der Renn-



An der „Cyclotour du léman“ um den Genfer See nahm auch Thorben van Ravenswaay vom SC Union Nettetal teil.

Foto: Union

radfahrer auszuruhen, da er bergab schneller als die meisten fuhr, die ihn bergauf dann wieder überholen konnten. Daher fuhr er seine vorgenommenen Leistungswerte meist in Alleinfahrt. Da sich im Laufe der Tour die Straßen immer mehr mit Autos füllten, wurde es auf einigen Streckenabschnitten sehr eng. Dennoch standen nach vier Fahrtstunden etwa 120 km auf dem Tacho. Doch die warmen Temperaturen trugen verstärkt zur Erschöpfung bei, wodurch der Schnitt auf den

letzten 50 Kilometern abnahm.

Durch eine Drosselung der eigenen Leistung in dieser Phase konnte er sich für den letzten Teil der Tour wieder etwas erholen und so auf dem letzten Stück noch einmal die Anfangsleistung abrufen. Im Ziel stand dann nach 176 Kilometern eine Zeit von 5:56:32 Stunden, womit er sein gestecktes Ziel erreichen konnte.

„Insgesamt war es ein tolles und super organisiertes Event“, so Thorben van Ravenswaay im Ziel.

Heimatfreunde mit neuem Buch

Der Heimatbote Schwalmtal 2023 ist da

Schwalmtal (fjc). Die Freunde der Amerner und Dilkrather Heimat haben ihr neues Jahrbuch fertiggestellt, es steht jetzt zur Verteilung bereit. Wieder ist es gelungen, interessante Berichte zu Begebenheiten aus Vergangenheit und Gegenwart auf 136 Seiten zusammenzutragen.

Das Titelbild zeigt eine Station des neuen „Auszeitweges“, die auf dem evangelischen Friedhof in Waldniel installiert wurde. Im Vorwort fragt dann Schriftleiter Walter Arretz, ob uns Heimat heute noch etwas bedeutet. Breiten Raum nehmen dann die Jahresrückblicke ein: Einmal auf die Ereignisse des vergangenen Jahres 2022, dann aber auch weiter

zurück auf die Zeiten vor 50 und 100 Jahren.

Von besonderem Interesse ist der Blick auf eine Steuerliste von 1602, die am Beispiel Amern St. Anton analysiert wird. Ein Blick auf Schwalmtales neuen Ehrenbürger Dr. Achim Besgen finden wir ebenso wie ein Portrait des Historikers Hubert Pötter.

Zum 15jährigen Jubiläum des „Schwalmtal“ wird ein Blick auf die Arbeit der Gruppe geworfen, ebenfalls 15 Jahre zurück liegt eine Romfahrt der Pankratiuschützen mit Fahnenweihe im Petersdom. Ein Besuch im Buckingham Palace und ein Bericht zur französischen Familie Vivroux greifen besondere Kontakte auf, und 70 Jahre besteht jetzt schon eine

Tankstelle in Amern. Besondere Plätze in Lüttelforst werden vorgestellt, aus der Natur erfährt etwas zu den Schneeglöckchen, dem Ginster und die Königskerze. Zeugnisse der Glasmaler-Dynastie van Treeck werden vorgestellt, wie auch Keienpflaster, eine alte Art der Bodenbefestigung. Die Mundart wird präsentiert in einem Bericht über „Herx-Hoel“ und die Erzählungen von „Billa Prümkes“.

Abgerundet wird das Buch mit Registern über wichtige Telefonnummern und Anschriften zu Einrichtungen und Vereinen in Schwalmtal. Weitere Infos erhält man auch über die Internetseite unter www.heimatbote-schwalmtal.de.

KFD-Hinsbeck fährt in die Eifel

Hinsbeck (hk). Der diesjährige Sommerrausflug der Frauengemeinschaft (KFD) St. Peter Hinsbeck findet am 16. August statt und führt ins Brohltal in der Eifel und nach Bonn. Die Abfahrt ist um 8 Uhr ab dem Hinsbecker Kirmesmarkt. Erstes Ziel ist der Vulkan-Express nach Brohl, wo es auf schmaler Spur vom Rhein durch die Eifel geht. „Der Vulkan-Express ist ein Reiseerlebnis vergangener Tage“, so der Slogan - Reisen

mit der Eisenbahn wie es früher war. Auf der 18 Kilometer langen Strecke von Brohl am Rhein durch die Eifel bis Engeln kann man den Panoramablick zu allen Seiten genießen. Dabei werden 400 Höhenmeter überwunden.

Im Anschluss gibt es einen Mittagsimbiss (Tagessuppe) im Bahnhofscafé Vulkanstube, danach die Weiterfahrt nach Bonn mit der Möglichkeit zum Shopping oder Sightseeing nach Lust

und Laune! Abends geht es zur Bavaria Alm nach Mönchengladbach. Der Ausflug kostet 39 Euro inklusive Busfahrt, Bahnfahrt mit dem Vulkanexpress und Tagessuppe in der Vulkanstube. Die voraussichtliche Rückkehr in Hinsbeck wird gegen 21 Uhr sein. Der Kartenvorverkauf erfolgt über Brigitte Lennackers (Telefon 02153/2449) oder Kerstin Witter (Telefon 02153/13604).

Ingenhovenweiher wird untersucht

Nettetral (red). Der Ingenhovenweiher im Lobbericher Ortskern bleibt im Blick der Stadt.

„Im vergangenen Jahr gab es Probleme mit der Wasserqualität“, sagte Heike Meinert vom Betriebsbereich Stadtgrün im Nettetaler Betriebsausschuss. Blaualgen haben sich im Weiher breitmacht, die ein Entensterben und Geruchsbelästigung mit sich zogen. Wasserzufluss aus einem neu gebauten Grundwasserbrunnen habe dieser Negativentwicklung keinen Einhalt gebieten können. Für das Entensterben sei aber auch die starke Fütterung durch Spaziergänger verantwortlich. „Wir haben am Weiher sowie an anderen Netteseen Schilder angebracht, die vor der



Foto: Stadt Nettetal

potenziellen Gefährdung warnen“, so Heike Meinert. Um den Problemen des Ingenhovenweihers ursächlich auf den Grund zu gehen, haben Stadt und Nette-Verband nun einen

Untersuchungsauftrag vergeben. Die Laborkosten in Höhe von 1.000 Euro trägt der Verband, die restlichen Kosten in Höhe von 8.000 Euro der Nette-Verband.

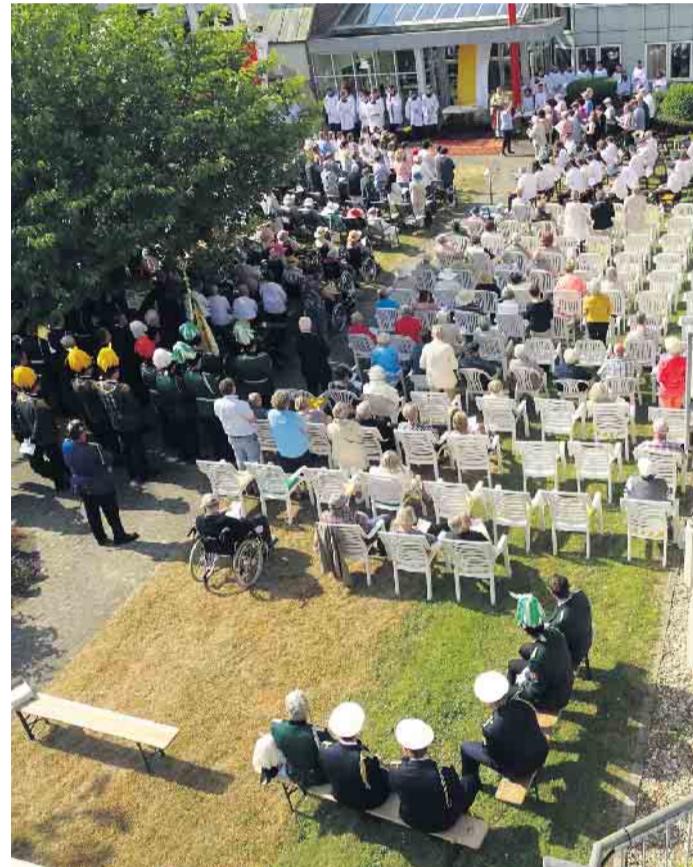


Fichten blühen
nach zehn bis
16 Jahren zum
ersten Mal.

Fronleichnamsprozession in Hinsbeck

Hinsbeck/Lobberich (hk). Die diesjährige gemeinsame Fronleichnamsprozession der Pfarrgemeinden St. Sebastian Lobberich und St. Peter Hinsbeck fand mit rund 350 Gläubigen im DRK-Seniorenzentrum Marienheim Hinsbeck statt. Im Innenhof hatten fleißige Hände neben dem Altar zahlreiche Stühle und Bänke für die Gläubigen, die Musiker des Musikvereins

Cäcilia sowie des Hinsbecker Kirchenchores aufgestellt. Die von Pfarrer Günter Wiegandt zelebrierte Messe wurde neben vielen Messdienern beider Pfarrgemeinden auch von deren diesjährigen Kommunionkindern und den örtlichen Schützenvereinen besucht. „Eucharistie, die wir mit dem heutigen Tag feiern, ist ein elementarer Bestandteil unseres Glaubens“, so



Mit rund 350 Besuchern war die Fronleichnams-Messe gut besucht.

Pfarrer Wiegandt in seiner Predigt. „In ihr erscheint Jesus in Form von Brot und Wein, wobei uns beides die Kraft zum Glauben gibt.“ Nach der Messe zog die Prozession durch Hinsbeck, wo - wie in früherer Zeit - einige Häuser beflaggt und mit einem Hausaltar geschmückt waren. Abschluss war der Einzug aller Gläubigen in die festlich geschmückte Pfarrkirche St. Peter, wo Pfarrer Wiegandt den sakramentalen Segen erteilte.

Seit dem 13. Jahrhundert feiert die katholische Kirche am 2. Donnerstag nach Pfingsten das Fest „Fronleichnam“. Kennzeichnend für das Fest ist die Fronleichnamsprozession, eine eucharistische Prozession, bei der als sichtbares Zeichen eine geweihte Hostie in einer kostbaren Monstranz durch die Straßen und Felder geführt wird. Es ist ein öffentliches Bekenntnis zum Christentum, mit der Segnung der Schöpfung, des Alltags und der Lebenswelt der Menschen. Der Name bedeutet so viel wie „Hochfest des Leibes und Blutes Christi“, wobei sich der Name aus dem Mitteldeutschen herleitet. „Vrone licham“ steht dabei für „Leib des Herrn“.

Das Fest „der leiblichen



Im Innenhof des DRK-Seniorenzentrums Marienheim feierten die Hinsbecker und Lobbericher Pfarrgemeinden Fronleichnam.
Fotos: Koch

Gegenwart Christi in der Eucharistie“ wurde erstmals 1247 im Bistum Lüttich in der Basilika St. Martin gefeiert und 1264 von Papst Urban IV. zum Fest der Gesamtkirche erhoben. Auslöser dieser Entscheidung war das Blutwunder von Bolsena, das von ihm im Jahre 1263 als echtes Wunder anerkannt worden war. 1317 ordnete Papst Johannes XXII. den Donnerstag als Festtag an. Im Rheinland fanden zwischen 1264 und 1278 erste

Fronleichnamsprozessionen statt, wobei ab dem 13. Jahrhundert das Allerheiligste öffentlich sichtbar in der Monstranz bei der Prozession mitgeführt wurde. Später wurde es üblich, an vier Stationen anzuhalten und den Segen in alle vier Himmelrichtungen zu erteilen. Hieraus entstand die Praxis, an diesen Stationen Altäre aufzustellen, zu denen prachtvolle Blumenteppiche führten.

Die Reformation stand dem Fronleichnamsfest ablehnend

gegenüber. Martin Luther hielt das Fest für „nicht gut“, „da es sich biblisch nicht begründen lasse“ und bezeichnete es 1527 als „aller schädlichstes Jahresfest“. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts verschwand mehr und mehr die konfessionelle Polemik, in manchen Fällen nahmen sogar in ökumenischer Verbundenheit evangelische Christen an der Prozession teil. Inzwischen gab es auch auf evangelischen Kirchentagen mehrfach gemeinsame Fronleichnamsprozessionen.

Weitere Ehrenamtskarten verliehen

Nettelal (hk). Erneut haben Nettetalerinnen und Nettetaler Bürger, die sich in besonderem zeitlichem Umfang für das Gemeinwohl engagieren, von der Stadt Nettetal die Ehrenamtskarte NRW erhalten. Für seinen mehr als 55 Jahre bestehenden Einsatz beim VfL Hinsbeck sowie sein

langjähriges Engagement beim Verkehrs- und Verschönerungsverein (VVV) Hinsbeck e.V. wurde Heinrich Koch mit der Jubiläums-Ehrenamtskarte bedacht. Ebenfalls langjährig engagiert, sowohl beim VVV Hinsbeck als auch beim St. Martinsverein und dem Bauverein St. Peter in



Bürgermeister Christian Wagner (links) und die Ehrenamtsbeauftragte Maria Posthumus überreichten Heinz Koch die Jubiläums-Ehrenamtskarte. Fotos: Stadt Nettetal

Hinsbeck, ist Ralf Hendrix. Er erhielt ebenso die Ehrenamtskarte NRW wie weitere Nettetalerinnen und Nettetaler: Karolin Ververs für ihr Engagement in der Flüchtlingshilfe Nettetal, Volker Theisen für seinen Einsatz im Generationentreff Doerkesstuben Lobberich sowie Bianca Stamfort und

Michael Stiels als Anerkennung für ihren unermüdlichen Einsatz beim THW Ortsverband Nettetal. Wer die Ehrenamtskarte ebenfalls erhalten möchte, findet Rahmenbedingungen, die einhergehenden Vergünstigungen sowie das Antragsformular auf der Internetseite der Stadt

Nettelal (www.nettelal.de). Landesweite Informationen und Vergünstigungen sind unter www.ehrensache.nrw.de zu finden. Bei Fragen zur Ehrenamtskarte steht die Ehrenamtsbeauftragte in Nettetal, Maria Posthumus, unter 02153/898-5034

oder ehrenamt@nettetal.de zur Verfügung. Die genannten Vereine und Organisationen sind stets auf der Suche nach engagierten Mitstreitenden. Maria Posthumus berät Interessierte und vermittelt gerne in ein passendes Engagement.



Ebenfalls mit der NRW-Ehrenamtskarte wurde der Einsatz von Volker Theisen gewürdigt.

Als Anerkennung seiner Aktivitäten in verschiedenen Hinsbecker Vereinen wurde Ralf Hendrix mit der NRW-Ehrenamtskarte bedacht.

Schützenfest der St. Johannes-Bruderschaft Schlöp

Die St. Johannes-Bruderschaft nach der Neugründung 1900

Hinsbeck (hk). Vom 23. bis 25. Juni feiert die St. Johannes-Bruderschaft Hinsbeck-Schlöp im Festzelt am Vereinslokal Secretis ihr Schützenfest. Mit den Familien-Majestäten, König Thomas Kall sowie seinen Söhnen Maximilian und Roman als Minister, startet das Fest am Freitag mit dem Aufstellen des Königsbaumes. Am Samstag folgt nach dem Gottesdienst um 12 Uhr an der Johanneskapelle um 14 Uhr die Kranzniederlegung mit Zapfenstreich am Ehrenmal in Hinsbeck. Und auf die Parade um 18 Uhr am Festzelt an der Secretis folgt ab 19:30 Uhr der Schützenball. Am Sonntag findet um 13 Uhr ein Platzkonzert am Festzelt statt, dem 30 Minuten später der Festumzug durch die Sektion folgt. Abschluss ist ab 14:30 Uhr die Schützenparty im Festzelt mit Livemusik. Zu allen Feiern laden die Majestäten sowie die St. Johannes Bruderschaft alle Schützen, Freunde und Gönner herzlich ein. Dass es im Hombergen schon früh eine Schützengesellschaft, die 1835 erstmals erwähnte „Sankt Johannes Schützengesellschaft am Hombergen“, gab, wurde schon in der vergangenen Woche in den GN berichtet. Die neuere

Geschichte der Schlöper Bruderschaft beginnt 1950, als sich der Schützenverein „Die Deutsche Wehr“ gründete. Gründer waren Hermann Steger, Andreas Dammer, Siegbert Dückers, Joseph Kremers, Heinrich Brun und Mathias Joosten. Erster Präsident wurde Andreas Dammer, dem 1901 Johann Strouken und 1902 Heinrich Wilhelm Schmitz folgten. 1911 wurde Heinrich Hintzen neuer Präsident, der den Verein bis 1950 führte. Die Mitglieder kamen aus den Honschaften „Hombergen, Bay, Bruch, Schanz, Schlöp, Hamsel, Hack, Neuestraße usw.“ Die zunächst 49 Mitglieder waren überwiegend Fabrik- und Landarbeiter. Ausnahme war der Geschäftsmann Siegbert Dückers, der im heutigen Restaurant „Secretis“ Wirt, Bäcker und Ackerer und großer Unterstützer des Vereins war. Trotz der knappen Kassenlage schaffte man schon 1902 eine eigene „Fahne mit Stange und Spitze“ an, die heute noch bei Veranstaltungen mitgeführt wird. Mehrmals im Jahr fanden Vereins- bzw. öffentliches Preisschießen statt, als Schützenkönige sind Franz Rehmen (1902), Heinrich Bertges (1902), Joseph Cremers (1908),

Heinrich Schmitz (1934) und Jakob Dückers (1937) bekannt. Wie das Protokollbuch im Juni 1949 berichtet, trat „nach 10-jähriger Unterbrechung durch den Krieg die Deutsche Wehr wieder ins Leben.“ Es wurde ein neuer Vorstand gebildet, wobei Heinrich Hintzen 1. Vorsitzender blieb. Die Versammlung beschloss, weiterhin am Namenstag des hl. Johannes eine Festmesse an der Johanneskapelle, deren Pflege zu dieser Zeit noch in der Hand der Pfarrgemeinde bzw. des Marienheimes lag, durchzuführen. Im Februar 1950 wurde Egidius Thönes zum 1. Vorsitzenden gewählt. Zwei Monate später gab der neue Hinsbecker Pfarrer Arnold Rulands die Initial-

zündung zur Umwandlung der „Deutschen Wehr“ in eine „St. Johannes-Bruderschaft“. Regelmäßig wurden im dreijährigen Rhythmus Schützenfeste gefeiert, zunächst noch verbunden mit einer kleinen Kirmes. Bereits 1959 stiftete der Goldjubilar Heinrich Bertges eine Vereinsfahne. Sie zeigt auf der Vorderseite ein Bildnis des hl. Johannes mit der Umschrift „St. Johannes Bruderschaft Hinsbeck Schlöp 1950“ sowie auf der Rückseite die Inschrift „Aus alter Wurzel neue Kraft“.

1956 übernahm die Bruderschaft die Pflege und Instanthaltung der Johanneskapelle, federführend war hier der (ab 1975) 1. Brudemeister Franz Thissen. Dies wurde insbesondere 1970



Die Majestäten der St. Johannes-Bruderschaft Hinsbeck-Schlöp 2023: (v.l.) Roman, Thomas und Maximilian Kall. Foto: Koch

zu einer großen Aufgabe, als die Kapelle nach zwei Einbrüchen schwer beschädigt und teilweise zerstört wurde. Doch innerhalb kurzer Zeit wurde sie von der Bruderschaft renoviert und neu eingerichtet, sodass das Schützenfest zum 300-jährigen Bestehen der Johanneskapelle (damals ging man als Erbauungsdatum von 1672 aus) im Jahre 1972 würdig gefeiert werden konnte. Inzwischen folgten weitere große Renovierungen, die großen körperlichen, aber auch finanziellen Einsatz der gesamten Bruderschaft erforderte. Bis heute ist die St. Johannes Bruderschaft Garant dafür, dass die Kapelle erhalten bleibt.

In dieser Zeit konnte die St. Johannes-Bruderschaft regelmäßig ihre Schützenfeste unter Einbeziehung der Johanneskapelle feiern. Bisher stellte die Bruderschaft 22 Schützenkönige, einziger Kaiser, also drei Mal König, wurde bisher Hans Müller. Daneben konnte man drei Mal den Dekanatskönig stellen: Josef Büscher (1975), Thomas Büscher (1985) und Paul Kall (1991). Doch neben allen führenden Positionen in der Bruderschaft: Im Mittelpunkt stehen die Schützen, ohne deren Zusammenhalt eine so kleine Bruderschaft nicht existieren könnte. Sie sind der wahre Schatz der St. Johannes-Bruderschaft Hinsbeck-Schlöp.



Schützenfest 1937 der „Deutschen Wehr“ mit König Jakob Dückers. Foto: Archiv Koch

Konzert am Wenkbüll

Lobberich (hk). Der Wettergott hatte es gut mit dem Wenkbüll gemeint. Bei strahlendem Sonnenschein feierten fast 500 Menschen aus Lobberich und Umgebung die dritte Ausgabe der Live-Konzerte am Alten Lobbericher Rathaus in

Sichtweite des Wenkbülls. Nach den ersten zwei Konzerten im vergangenen Jahr und dem Gewinn des Heimatpreises zeigte die Initiative mit der Schülerband der Gesamtschule und dem ehemaligen Musiklehrer Galal Marzouk, dem „Alles



Eine der Bands war die Schülerband der Nettetal-Gesamtschule, die die Besucher begeisterte.



Wiederum gut besucht war die dritte Veranstaltung der Live-Konzert am Wenkbüll in Lobberich. Fotos: Veranstalter

joot“-Duo aus Köln mit Inge und Randolph sowie den „Souldummies“, was die Heimat an Talenten zu bieten hat. Besonders die Soul-Darbietung mit der gesangsstarken Frontfrau begeisterte die Zuhörer. Kein Wunder, dass die Frage nach einer Fortsetzung der

Digitaltag und Ausstellung im DRK-Generationentreff Kaldenkirchen

Nettelal (red). Am Freitag, 16. Juni, nimmt der DRK-Generationentreff in Kaldenkirchen als digitaler Erfahrungsort am bundesweiten Digitaltag teil. Unter dem Motto: „Fahrradtour mit leichtem Gepäck - mit dem Smartphone unterwegs“ stellen die Techniklotzen des Generationentreffs ihre Lieblingsapps für unterwegs vor. In Kurzworkshops werden die Fietsknoop App, Guru-Maps, Komoot App

und Tipps und Tricks rund um das Fotografieren mit dem Smartphone vorgestellt. Start ist um 13 Uhr.

Außerdem wird an diesem Tag um 12 Uhr eine Ausstellung mit Naturbildern vom Niederhein von Horst Schüren, einem Besucher des Generationentreffs, eröffnet. Beide Veranstaltungen finden im DRK-Generationentreff Kaldenkirchen, Friedrichstraße 2, 41334 Nettetal statt.

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de

Erkundung Rintger Bruch

Botanische Wanderung

Nettetral. Die Biologische Station Krickenbecker Seen lädt am Sonntag, 18. Juni zu einer botanischen Wanderung ins Rintger Bruch ein. Das Rintger Bruch ist eher ein Stiefkind unter den Schutzgebieten im Kreis Viersen. Auf dieser Wanderung soll erkundet werden, wo der schützenswerte Schatz in diesem stadtnahen Naturschutzgebiet liegt. Die Wanderung von etwa 5 km Länge führt die Teilnehmer durch ein stadtnahes Bruchwaldgebiet. Thomas Thiel, Referent der Biol.

Station, geht dabei auf typische botanische Bruchwaldarten ein. Dies sind an nährstoffarmen Standorten vor allem Moorbirken, an nährstoffreicher Standorten die Schwarzerlen. Den dominierenden Baumarten verdanken die Biotoptypen auch ihre Bezeichnungen Birkenbruch und Erlenbruch. Im Gegensatz zu anderen Baumarten kann vor allem die Erle Staunässen gut verkraften. Botanisch können die Teilnehmer in diesen permanent nassen, sumpfigen Wäldern auch

Seggen, Torfmoose oder den Bittersüßen Nachtschatten entdecken. Vielleicht schnellt aber auch einmal ein Eisvogel von seiner Sitzwarte ins Wasser, denn im Rintger Bruch gibt es auch einige Still- und Fließgewässer. Die Wanderung startet um 14 Uhr am Parkplatz Stadion am Elkanweg in Viersen, Dauer ca. 1,5 Stunden. Die Veranstaltung wird auch im Programm des Naturpark Schwalm-Nette angeboten. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Alle an einem Tisch - Schnuppertag für Ehrenamtliche

Breyell (red). „Alle an einem Tisch“ ist ein Projekt in der Evangelischen Kirchengemeinde an der Nette. Im Gemeindehaus in Breyell treffen sich jeden Donnerstag Menschen um Gemeinschaft zu finden, Frühstück und/ oder Mittagessen zu erhalten und es sich gut gehen zu

lassen. Jede*r ist willkommen. Das ehrenamtliche Team sucht dringend Mitstreiter*innen, die sie bei der Vorbereitung und Durchführung unterstützen. Eine Gelegenheit das Projekt und die Mitarbeiter*innen kennenzulernen bietet sich am Donnerstag, den 15. Juni

um 10 Uhr Lötscher Weg 1. Beim gemeinsamen Brunch können interessierte Ehrenamtler*innen sich einen Eindruck vom Projekt verschaffen. Weitere Informationen bei: Angela Müllers, 0177 8786560 Heide Baldus, 02157/7311

Nettetaler Ehrenamt-Meile - dem Engagement ein Gesicht geben

Nettetral. Am Samstag, 12. August, findet von 11 bis 15 Uhr in der Lobbericher Fußgängerzone die „Nettetaler Ehrenamt-Meile“ statt. In Nettetal ansässige Vereine, Verbände sowie gemeinnützige Einrichtungen, die mit Ehrenamtlichen arbeiten, sind herzlich eingeladen mitzuwirken und zu zeigen, wie vielfältig das Engagement in Nettetal ist. Ausstellende erhalten die Möglichkeit, ihre Arbeit und ihre Projekte einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen sowie für neue Mitstreitende zu werben. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Details zur Veranstaltung sowie das Anmeldeformular können über ehrenamt@nettetal.de angefragt werden.

Anmeldeschluss für Ausstellende ist Montag, 17. Juli.

Bei Fragen steht gern die Ehrenamtsbeauftragte Maria Posthumus unter 02153/898-5034 oder per E-Mail ehrenamt@nettetal.de zur Verfügung.



Foto: canva.com

BRÜGGEN
ARAL-Center Brenzel
Kosterstraße 1
Bäckerei Lehnen
Hülst 2 und Born 23
Kiosk Anke Nachtigäller
Stiegstraße 9
Lotto Gabriele Broich
Roermonder Straße 8
Lotto Toto Neubert
Königsstraße 19
Tankstelle Frank Loeff
Kaldenkirchener Straße 52-54
Rewe Stücklen OHG
Bornier Straße 50-52

GREFRATH
Anstötz GmbH
Wankumer Straße 23
Lotto Toto Theisen Marion
Markt 5
Tankstelle Kox
Mühlhäuser Straße 3

NETTELAL
Bäckerei Dückers
Dorfstraße 102
Bäckerei Göbbels
Haagstraße 13
Edeka-Markt
Johannesstraße 14
ELAN-Station Taranis
Dülkener Straße 8
GS-Gesundheits-Service GmbH
Sassenfelder-Kirchweg 1
GN-Agentur Leuf
Marktstraße 9
Jet-Tankstelle Erwig
Kölner Straße 30
Lotto Roberto Mauro Cais
Markt 8
Lotto Natascha Küppers
Hochstraße 60
Lotto Ulrike Theloy
Annastraße 13
Lotto Andreas Wersch
Rosental 30-40

Lotto im Kaufland A. Wersch
Joh.-Cleven-Straße 4
Lotto Wirthofs
Kölner Straße 5a
PM-Tankstelle
Geldrische Straße 65a
Rewe T. Narzynski OHG
Bahnhofstraße 18
Tabak Michael Sachs
Breyeller Straße 22
Tankstelle Janssen
Lobbericher Straße 67
Tankstelle Waldhausen
Werner-Jaeger-Straße 13a
Travel + Deco
Reiseagentur Wirthofs
Kehrstraße 41

NIEDERKRÜCHTEN
bft + KFZ-Service Jans
Erkelenzer Straße 21
Edeka-Markt Schnitzler
Adam-Houx-Straße 1

Esso Tankstelle Lotze
Mönchengladbacher Straße 1
Fotostudio Vinken
Mittelstraße 64
Lotto Lenssen
Hauptstraße 74

SCHWALMTAL
Pressewelt Frank Aretz
St.-Michael-Straße 5
REWE Stücklen OHG
Hauptstraße 38a-40

VIERSEN
Bäckerei Achten
Nettetaler Straße 149
REAL
Kanalstraße 51-55
Zigarren Ullrich
Dülkener Straße 2

Grenzland Nachrichten
MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTELAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN
Kauf Sie bei uns Ihre aktuellen
für nur **zwei Euro**
Jede Woche GRATIS! Das Fernsehmagazin **rtv**

Mitgliederversammlung des VVV

Hinsbeck (hk). Am Donnerstag, 15. Juni, führt der VVV Hinsbeck um 19:30 Uhr seine Mitgliederversammlung 2023 im Jugendheim, Wankumerstraße 6, durch. Neben den üblichen Regularien stehen

umfangreiche Wahlen sowie zahlreiche Ehrungen im Mittelpunkt.

Dazu werden aus der Fotosammlung von Hein Dormels, die der VVV im vergangenen Jahr digitalisierten ließ, Fotos der

1970-1990er Jahre vorgeführt. Zu dieser Versammlung sind alle Mitglieder, Gönner und Freunde des Vereins sowie Vereinsvorstände und Interessierte herzlich eingeladen.

Botanischer Spaziergang durch die Dilborner Benden

Nettetral. Die Biologische Station Krickenbecker Seen lädt für Samstag, 17. Juni zu einem botanischen Spaziergang durch die Dilborner Benden ein. Die Exkursion führt entlang der Schwalm-Aue, vorbei an kleinen Stillgewässern und Wiesenstreifen. Vor wenigen Jahren wurde die kanalisierte Schwalm im Bereich der Dilborner Benden vom Schwalmverband renaturiert. Die Schwalm und einige Nebenrinnen durchfließen heute das Niede-

rungsgebiet wieder wie vor der Schwalm-Meliorierung Anfang des 20. Jahrhunderts. Schon recht bald siedelten sich Tiere hier wieder neu an, so beispielsweise der Biber. Auch die Pflanzenwelt hat sich erholt und typische Auenarten sind wieder ansässig. Während des Spaziergangs wird Petra Kröning, die Botanikerin der Biologischen Station Krickenbecker Seen, auf die Pflanzen am Wegrand der Dilborner Benden aufmerksam machen und ihre Be-

Beutegreifer begegnen und erleben

Nettetral. Die Biologische Station Krickenbecker Seen lädt für **Dienstag, 20. Juni um 4 Uhr** zu einer Frühwanderung in den Elmpter Wald ein. Treffpunkt ist der Wanderparkplatz Tackenbenden in Niederkrüchten-Elmpt, vorbei am ehemaligen Zollamt, dann über die Autobahnbrücke A52. Die Exkursion dauert ca. 4 Stunden. Eine Anmeldung ist erforderlich Per email: infozentrum@bsks.de oder telefonisch: 02153/912909. Wenn sich Dachs, Rotfuchs, Steinmarder und Co. nach ihrer nächtlichen Jagd wieder langsam in ihre Baue zurückziehen, sind die Teilnehmer schon im Gelände. Die frühe Uhrzeit

Wissenswertes über die Säugetierarten und deren Lebensweise berichten, die mit etwas Glück beobachtet werden können. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem NABU Brüggen statt. Die Veranstaltung wird auch im Programm des Naturpark Schwalm-Nette angeboten. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei!



KARRIERE



NUTZE DEINE CHANCE

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIersen

Grenzland Nachrichten

RAUTENBERG MEDIA

Mach Dein Ding mit uns! Deine Karriere: Du bist die Grenzland Nachrichten

WIR SUCHEN DICH
für unterschiedliche Ausgaben im Bereich Viersen als

Medienberater*in (m/w/d)
in Vollzeit (37,5 Std.), in Teilzeit (20-30 Std.) oder auf Minijobbasis

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Mediengeschäft
- bieten flexible Arbeitszeitenteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!
Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Viersen

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIersen

Grenzland Nachrichten

RAUTENBERG MEDIA

Wir suchen ASTRÄGER/*/INNEN

jeden Alters für die GRENZLAND-NACHRICHTEN in

Lobberich **Kaldenkirchen**
 Breyell **Leuth**
 Schaag

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet
nur wenige Stunden im Monat | samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

► regio-pressevertrieb.de/bewerbung
 ► oder untenen Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Herrn Falk · Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
 FON 02241 260-380 · E-MAIL mail@regio-pressevertrieb.de

ASTRÄGER/*/INNEN für die GRENZLAND-NACHRICHTEN in

Lobberich **Kaldenkirchen**
 Breyell **Leuth**
 Schaag

An
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
 Herr Falk
 Kasinostraße 28-30
 53840 Troisdorf

Name, Vorname
 Straße, Hausnummer
 PLZ, Ort
 Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum
 E-Mail

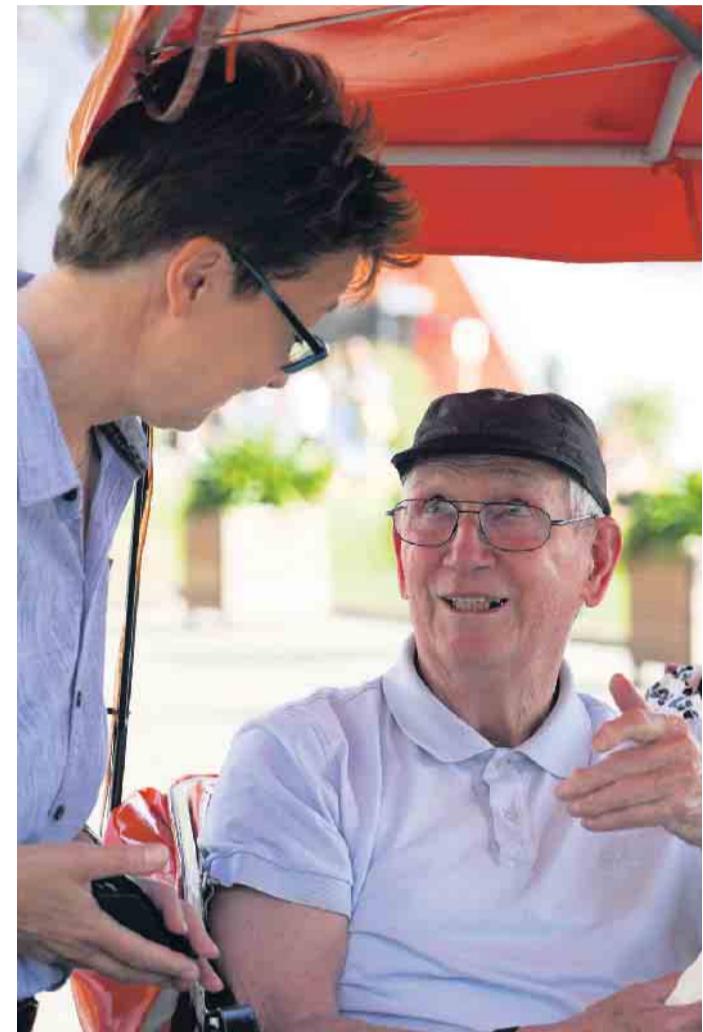
Geist und Seele motivieren

Senioren-Assistenten verhelfen älteren Menschen zu einem erfüllteren Leben

Die Missstände in der stationären Pflege in Deutschland sind in aller Munde, die Bundesregierung will mit einem umfangreichen Programm den „Pflegenotstand“ bekämpfen. In der Diskussion wird allerdings oft übersehen, dass von den derzeit knapp drei Millionen Pflegebedürftigen rund drei Viertel ambulant betreut werden. Die häusliche Pflege bietet viel mehr Möglichkeiten als die stationäre Pflege, älteren Menschen zu einem erfüllten Leben zu verhelfen. Unterstützung dabei leisten ambulant tätige Senioren-Assistenten. Sie sind Ansprechpartner und qualifizierte Begleiter durch den Alltag, sie unterstützen Senioren stundenweise und arbeiten präventiv.

Soziale Teilhabe älterer Menschen

Die Senioren-Assistenz nach dem Plöner Modell war das erste Vorhaben in Deutschland überhaupt, das die soziale Teilhabe Älterer thematisiert hat. Initiiert wurde es von Ute Büchmann. „Als meine Mutter starb, fiel mein Vater in ein tiefes Loch“, berichtet Büchmann. Eine Situation, die sie selbst kaum auffangen konnte, da sie 400 Kilometer entfernt lebte. Und die so typisch ist für viele Familien heute: Die erwachsenen Kinder können ihren Eltern im Alltag kaum oder gar nicht beistehen. Für Pflege und Haushalt sind Hilfen bereits etabliert, Senioren haben aber noch ganz andere Ansprüche. Ute Büchmann beispielsweise wünschte sich für ihren Vater jemanden, mit dem er über Politik diskutieren oder Schach spielen konnte, eine Begleitung auf Augenhöhe.



Senioren-Assistenten sind Ansprechpartner und qualifizierte Begleiter durch den Alltag älterer Menschen.

Foto: djd/Büchmann/Seminare/Paco Fiedler, Berlin

Aus diesem Mangel heraus entschloss sich Büchmann, lebensorfahrene Menschen für die nichtpflegerische Seniorenbegleitung zu qualifizieren, später dann wählte sie den Begriff „Senioren-Assistenz“ für die ambulante Seniorenbetreuung.

Senioren-Assistenten als „Glücklichmacher“

Heute gibt es bereits rund 1.200 Senioren-Assistenten nach dem Plöner Modell. Sie bilden einen eigenen, gut vernetzten Berufsstand. Zur 120-stündigen Ausbildung findet man unter www.senioren-assistentin.de alle weiteren Informationen. Den Aufgaben in diesem

Beruf sind keine Grenzen gesetzt - sie reichen von Begleitungen zum Arzt, Besuchen von Veranstaltungen, Gedächtnistraining, Fitnessübungen, Beratungen zu finanziellen Erleichterungen bis hin zu kleinen Ausflügen. „Wir bilden lebensorfahrene Menschen aus, die sich um die kleinen Dinge des Alltags kümmern, die Senioren nicht mehr machen wollen oder machen können. Senioren-Assistenz stellt die soziale Begleitung älterer Menschen in den Mittelpunkt“, betont Ute Büchmann. Eine Hamburger Zeitung habe einen Senioren-Assistenten jüngst sogar als „Glücklichmacher“ bezeichnet. (djd)



Apotheken-Bereitschaft

Nettetal/Brüggen/Niederkrüchten/Schwalmatal, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr
Donnerstag, 15. Juni
Laurentius-Apotheke
 Goethestraße 3, 41372 Niederkrüchten, 02163-5719707
Freitag, 16. Juni
Apotheke am Katharinenhof
 Borner Str. 32, 41379 Brüggen, 02163-5749330
Sonntag, 18. Juni
Sebastian-Apotheke
 Friedenstr. 61, 41334 Nettetal (Lobberich), 02153 915550
Dienstag, 20. Juni
Engel Apotheke Bramer Apotheken OHG
 Hauptstr. 36, 41372 Niederkrüchten-Elmpt (Elmpt), 02163/81194
Dohlen-Apotheke
 Weizer Platz 3, 41379 Brüggen (Bracht), 02157/871880
Mittwoch, 21. Juni
Adler-Apotheke
 Kehrstr. 77,

41334 Nettetal (Kaldenkirchen), 02157/6046
Donnerstag, 22. Juni
Rosen-Apotheke
 Hochstr. 36, 41334 Nettetal (Lobberich), 02153/2121
Notdienstbereite Apotheken in den folgenden PLZ-Bereichen: Süchteln, Dülken und Viersen, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr
Donnerstag, 15. Juni
Delphin-Apotheke
 Bahnhofstr. 1, 41747 Viersen (Stadtmitte), 02162/16861
Freitag, 16. Juni
Remigius-Apotheke
 Loehstr. 11-13, 41747 Viersen (Stadtmitte), 02162/29060
Sonntag, 18. Juni
Apotheke im Löhcenter OHG
 Löhstraße 21, 41747 Viersen (Stadtmitte), 02162/503960
Montag, 19. Juni
Windmühlen-Apotheke
 Moselstr. 14-16, 41751 Viersen (Dülken),

02162/55674
Dienstag, 20. Juni
Aesculap-Apotheke OHG
 Theodor-Heuss-Platz 10, 41747 Viersen (Stadtmitte), 02162/8189220
Mittwoch, 21. Juni
Höhen-Apotheke
 Düsseldorfer Str. 52, 41749 Viersen (Süchteln), 02162/77001
Donnerstag, 22. Juni
Apotheke in der alten Papierfabrik
 Grefrather Straße 118, 41749 Viersen, 02162-266540
Apotheken in den folgenden PLZ-Bereichen: Grefrath, Oedt und Kempen, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr
Donnerstag, 15. Juni
Concordien-Apotheke
 Concordienplatz 4, 47906 Kempen, 02152/52784

9 Uhr
Telefonischer Abruf
Donnerstag, 15. Juni
Apotheke im Arnoldhaus
 Arnoldstr. 13, 47906 Kempen, 02152/1489485
Montag, 19. Juni
Thomas-Apotheke
 Thomasstr. 25, 47906 Kempen, 02152/2424
Donnerstag, 22. Juni
Concordien-Apotheke
 Concordienplatz 4, 47906 Kempen, 02152/52784
 Weiterhin können auch die bundesweit einheitlichen Notdienstservices der ABDA genutzt werden:

Unter der Nummer 0800 00 22 8 33 sind die notdiensthabenden Apotheken rund um die Uhr abrufbar. Aus dem Festnetz ist der Anruf unter Telefon: 0800 00 22833 kostenlos, per Mobiltelefon ohne Vorwahl unter Telefon: 22833 kostet jeder Anruf pro Minute sowie jede SMS 69 Cent. Weitere Informationen finden Sie unter www.abda.de/notdienst.html.

Hilfetelefon für „Schwangere in Not“
 Telefon: 0800 / 40 40 020.

Die vertrauliche Geburt als Alternative zur anonymen Form der Kindsabgabe. Das bereits am 1. Mai 2014 in Kraft getretene Gesetz gilt zum Schutz von Neugeborenen und zur Hilfe für Frauen in ungeplanten Schwangerschaften. Das Hilfetelefon „Schwangere in Not“ ist rund um die Uhr, kostenfrei, vertraulich, sicher, in 18 Sprachen [Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA)] erreichbar: „Schwangere in Not“



Ärzte-Bereitschaft

Notdienstpraxis Kreis Viersen

Notdienst-Telefon zum Ortstarif: **(0 18 02) 112 333**

Adresse:	Öffnungszeiten:
Viersen (am AKH) Hoserkirchweg 63 41747 Viersen	Mo + Di + Do 18.00 Uhr - 24.00 Uhr
	Mi + Fr 13.00 Uhr - 24.00 Uhr
	Sa + So + Feiertagen 8.00 Uhr - 24.00 Uhr

Ab 24:00 Uhr nach telefonischer Anmeldung.

Kippen-Aktionstag

Schwalmatal räumt auf

Schwalmatal (fjc). Die Organisation „Schwalmatal räumt auf“ und die Gemeindeverwaltung wollen sensibilisieren für Umweltbelastung durch Zigarettenkippen.

Am 20. Juni findet der Kippen-Aktionstag auf dem Waldnieler-Marktplatz statt. Ab 10 Uhr startet das Kippen-Cleanup im Zentrum von Waldniel. Etwa 20 Schülerinnen und Schüler der EF des Gymnasiums St. Wolfhlem werden im Rahmen eines Sozialtages das Projekt unterstützen. Bürgerinnen und Bürger, egal ob groß oder klein, sind aufgerufen, vorbeizukommen und mitzuhelfen. Materialien werden an Infoständen auf dem Markt ausgegeben. Derzeit läuft bereits eine erste Sammelaktion im Rahmen der Ausstellung „Wilder Müll - Gefahr für Tiere“ an der Janusz-Korczak Realschule. Alle Kippen werden anschaulich gesammelt dargestellt.

Am Informationsstand gibt es Informationsflyer, Taschenaschenbecher und die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen. An einem weiteren Stand werden Helfer gesucht, um 1.000 Wassertropfen zu gestalten. Diese Tropfen, die jeweils einen Liter Wasser repräsentieren sollen, werden an den Tagen der Kunst am 2. und 3. September, die dieses Jahr unter dem Motto „Aqua - Wasser“ stehen, in Schwalmatal prominent ausgestellt. Ein Mahnmal, um zu verdeutlichen, dass eine Kippe 1.000 Liter Grundwasser mit Mikroplastik, Arsen, Kupfer und vielen weiteren Giften verunreinigt.

Hintergrund: Tagtäglich werden Unmengen von Kippen achtlos weggeworfen. Viele wissen gar nicht, dass die Filter nicht aus Zellulose, sondern aus Plastik bestehen. Diese brauchen 10 bis 15 Jahre,

um sich zu zersetzen. Danach sind sie nicht weg, sondern gelangen als Mikroplastik in Gewässer, Böden und Lebewesen. Aber nicht nur das Plastik ist ein Problem, sondern auch die enthaltenden Giftstoffe wie Arsen, Blei, Formaldehyd und natürlich Nikotin - dem stark wasserlöslichen Nervengift. All das gelangt über Grundwasser und Gewässer auch in unsere Nahrung, in die Flaschen von Säuglingen und auf die Teller unserer Kinder.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein, etwas für die Umwelt zu tun!



Rauch und Feuerschein

Jugendfeuerwehr bei realer Übung



Löschanübung der Jugendfeuerwehr in Schellerbaum.

Schwalmatal (fjc). Am Freitagabend, 2. Juni, übten die Kameradinnen und Kameraden der Jugendfeuerwehr Schwalmatal mehrere dreiteilige Löschangriffe unter realistischen Bedingungen auf einem landwirtschaftlichen Anwesen in Schellerbaum. Die Kreisfeuerwehr Viersen war über den Übungseinsatz informiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass es zum Brand eines größeren Haufens von Laub und Unrat gekommen war.

Dieser drohte fiktiv auf eine nahebefindliche Lagerhalle überzugreifen. Sofort wurde ein dreiteiliger Löschangriff (3-C-Rohre) zur Riegelstellung zwischen der Brandstelle und der naheliegenden Lagerhalle vorgenommen. Zeitgleich erstellten die noch freien Kräfte eine Wasserversorgung zur Einsatzstelle. Anschließend bauten diese einen weiteren dreiteiligen Löschangriff (3-C-Rohre) im rückwärtigen Bereich der

SCHWALMTAL

Einsatzstelle auf und konnten somit eine fiktive Brandausbreitung zur naheliegenden Grünfläche verhindern. Zeitgleich wurde der Brand durch zwei Trupps gelöscht, so dass die Kräfte der Jugendfeuerwehr Schwalmatal war insgesamt mit 23 Kräften (6 Ausbilder und 17 Teilnehmer/innen) rund zwei Stunden vor Ort.

Foto: Feuerwehr Schwalmatal

Pfarrei St. Matthias Schwalmtal



Am Freitag, 16. Juni, ist das Herz-Jesu-Fest, hier eine farbige Holzfigur in St. Gertrud, Dilkrah. Foto: Franz-Josef Cohnen

Schwalmtal (fjc). In der Pfarrei St. Matthias Schwalmtal sind vom 15. bis zum 22. Juni die



MANFRED MANGOLD
Steinmetz und Bildhauer



Werkstatt und Ausstellung:
Neustraße 88
41334 Nettetal-Hinsbeck
Tel. 02153/2607
www.grabmale-mangold.com

nachstehend aufgeführten Präsenz-Gottesdienste mit Besuchern geplant. Bitte informieren Sie sich aber auch über die Aushänge oder die Homepage der Pfarrei unter www.sankt-matthias-schwalmtal.de.

Freitag, 16. Juni,
15 Uhr - hl. Messe in St. Michael, Waldniel.

Samstag, 17. Juni,
17 Uhr - hl. Messe in St. Georg Amern,
18.30 Uhr - hl. Messe in St. Mariä Himmelfahrt Waldnieler Heide,
18.30 Uhr - Wortgottesdienst in St. Gertrud Dilkrah.

Sonntag, 18. Juni,
9.30 Uhr - Gottesdienst in englischer Sprache in St. Mariä Himmelfahrt, Waldnieler Heide,
11 Uhr - hl. Messe in St. Michael Waldniel,
17 Uhr - Konzert in St. Jakobus Lüttelforst,
19 Uhr - Wortgottesdienst in

St. Anton Amern (Grabeskirche).

Mittwoch, 21. Juni,
9 Uhr - Gemeinschaftsgottesdienst der Frauen, anschließend Frühstück.
Auf eine vorherige Anmeldung zu den Gottesdiensten wird vorerst verzichtet. Das Tragen einer Schutzmaske ist jedem freigestellt.

Die Kirchen sind außerhalb der Gottesdienste wie folgt geöffnet: St. Anton Amern täglich von 10 bis 17 Uhr, St. Georg Amern mittwochs von 15 bis 16 Uhr, St. Gertrud Dilkrah samstags und sonntags und an Feiertagen von 11 bis 16 Uhr (Turmhalle), St. Jakobus Lüttelforst 1. und 3. Sonntag 9.30 bis 10.30 Uhr, St. Michael Waldniel dienstags von 11 bis 12 Uhr und freitags von 10 bis 12 Uhr.
Weitere Informationen und Angebote findet man unter www.sankt-matthias-schwalmtal.de.

Evangelische Kirchengemeinde Waldniel

Fr., 16. Juni

Kein Gottesdienst

So., 18. Juni

10:30 Uhr - Amern (Pfr.

Müller) Gottesdienst „Ab in die Ferien“

Mi., 21. Juni

18 Uhr - Amern (Fr. Osinski/

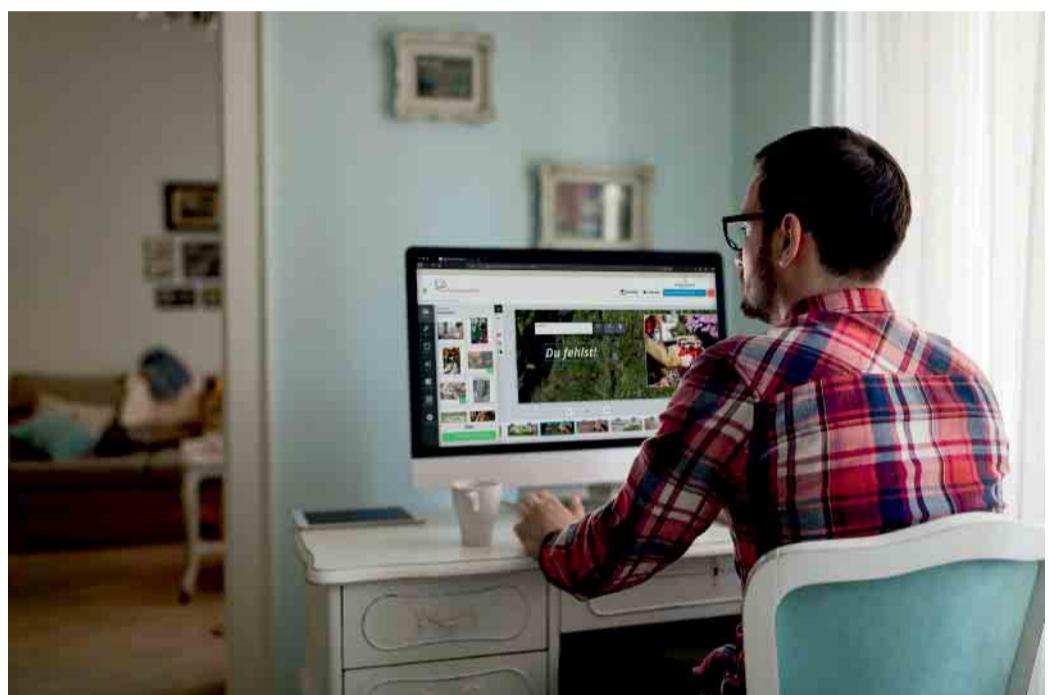
Fr. Quade) Schlafanzug- andacht, anschl. Grillen

Fr., 23. Juni

Kein Gottesdienst

Zukunftsthema „Digital Trauern“

Den Abschied mit anderen teilen



Die digitale Trauer nimmt einen immer größeren Stellenwert bei der Bewältigung des Erlebten ein.

Foto: Rapid Data GmbH

Nicht nur die digitale Präsentation der eigenen Persönlichkeit und des eigenen Schaffens noch zu Lebzeiten liegt im Trend: Auch das Thema „Digital Trauern“ nimmt an Wichtigkeit zu. „Eine eigene Gedenkseite oder ein schön gestaltetes Erinnerungsbuch sind aus einer zeitgemäßen Trauerkultur nicht mehr wegzudenken“, so der Vorsitzende des Bundesverbandes Bestattungsbedarf, Jürgen Stahl.

Das Internet ist nicht mehr nur eine reine Informationsquelle oder eine Einkaufsplattform, es spielt auch in den Sozialen Medien eine immer stärkere und wichtigere Rolle. „Das Bedürfnis, online zu kommunizieren, sich darzustellen und sich auszudrücken ist immens. Nicht umsonst haben die entsprechenden Plattformen diesen Erfolg. Dieses Bedürfnis besteht auch und ganz besonders bei einem Trauerfall“, so Stahl. Genau dafür, und auch, um einen Raum für die Trauerarbeit zu schaffen, sei ein Gedenkportal auf der Website des Bestatters der ideale Ort. „Das gilt nicht zuletzt, weil die Trauergemeinschaft in der heutigen Zeit geografisch häufig weit auseinander lebt“, erklärt der Verbandsvorsitzende.

Plattform für alle mitteilungswilligen Trauernden

Ein gutes Gedenkportal bietet eine Plattform für Kondolierende und für die, die dem Verstorbenen im übertragenen Sinne „eine Nachricht hinterlassen“ wollen. Dazu gehört unter anderem die Möglichkeit, virtuelle Kerzen anzuzünden und so des Verstorbenen zu gedenken. „Zusätzlich können hier zum Beispiel

wohltätige Spenden im Sinne des Verstorbenen getätigt, Blumen für das Grab bestellt und auch ein eigenes Foto-Erinnerungsbuch mit allen Inhalten der Gedenkseite kreiert werden“, berichtet Stahl. „Das alles bietet dem Hinterbliebenen und allen Freunden des geliebten Verstorbenen einen unglaublich wichtigen Raum für die Trauerbewältigung.“ (DS)

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** PRESSE VERTRIEB

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**



- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos

RAUTENBERG MEDIA

Heimatserenade Waldniel



Der Heimatverein Waldniel lädt zur Serenade an der Heimatstube ein. Foto: Franz-Josef Cohnen

Waldniel (fjc). Am Freitag, 16. Juni, findet ab 18.30 Uhr an der Heimatstube wieder die beliebte Heimatserenade statt. Der Heimatverein Waldniel lädt ein, bei einem „läckeren Gläskchen Erd-

beerbowle Neller Plott tö klängere on tö sänge“. Wer so richtig Heimat fühlen möchte ist bei der Heimatserenade richtig. Und weil fühlen durstig macht, gibt es auch die köstliche Erdbeerbowle „Neller Art“. Wo? Auf dem Hof der Heimatstube Waldniel, Niederstraße 52. Diese Veranstaltung ist für alle offen, der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Feuerwehr Niederkrüchten mit vier Einsätzen



Die Feuerwehr Niederkrüchten half nach einem Unfall auf der Mittel/Hochstraße. Foto: Feuerwehr Niederkrüchten

Zum dritten Einsatz kam es im Bereich Mittelstraße/Hochstraße gegen 21.30 Uhr, wo es einen Unfall gegeben hatte. Die Feuerwehr stellte den Brandschutz sicher und sperrte den betroffenen Bereich ab. Die Hochstraße war für die Dauer des Einsatzes zwischen Mittelstraße und Am Kamp voll gesperrt. Hier war der Löschzug Niederkrüchten mit drei Fahrzeugen und 18 Kräften im Einsatz.

Bereits am Samstagabend hatte es einen Einsatz für den Löschzug Niederkrüchten gegeben. Um 23.45 Uhr hatte die Gefahrenmeldeanlage eines Gebäudes ausgelöst. Es stellte sich schnell heraus, dass eine bei einer Veranstaltung eingesetzte Nebelmaschine für den Alarm gesorgt hatte. Das sehr gut besuchte Unternehmertreffen des Jahres 2023 ist rundum gelungen; die Gemeinde Schwalmal

Trockenheit: Pflanzen brauchen Wasser - Feuer untersagt

Grefrath (red). Die Pflanzen im Gemeindegebiet brauchen zurzeit viel Wasser. Das gilt besonders für die neu gepflanzten Bäume. Das Team des Bauhofs bittet daher um Mithilfe. Jede

Wasserspende für die Blumen, Sträucher und Bäume im Gemeindegebiet ist herzlich willkommen. Der Bauhof hat nun wieder seine Arbeitszeiten an die warme Jahreszeit angepasst

und ist aktuell von 6 bis 13 Uhr im Einsatz. Daher ist die Abgabe von Elektroschrott nun in der Zeit von 6 bis 15 Uhr möglich. In diesem Zuge weist die Gemeindeverwaltung auch

Königin Doris mit neuen Aufgaben

Lüttelforst (fjc). Königin Doris Berendes hat das Schützenfest in Lüttelforst souverän gemeistert.

Für ihre Ministerinnen Ukrike Kleinen und Ulrike Wolter und die St. Jakobusbruderschaft stehen jetzt neue Aufgaben an.

Nach der Fronleichnamsfeier sind es die Besuche bei befreundeten Nachbarbruderschaften, die auf dem Terminkalender stehen.



Für Königin Doris Berendes und ihre Ministerinnen Ulrike Kleinen und Ulrike Wolter stehen neue Aufgaben an.

Foto: Franz-Josef Cohnen

Unternehmertreffen in Schwalmal

Schwalmal (fjc). Am Donnerstag, 1. Juni, fand das elfte Unternehmertreffen in Schwalmal statt, diesmal bei der Firma Tributech GmbH. Über 60 Unternehmer waren der Einladung der Gemeinde Schwalmal gefolgt und verbrachten einen interessanten und kommunikativen Abend am Windhauser Weg.

Bürgermeister Andreas Gisbertz begrüßte die Anwesenden und bedankte sich bei Holger Reiff, Geschäftsführer der Firma, für die Ausrichtung des Abends. Michiel Savelsbergh von der Euregio rhein-maas-nord in Mönchengladbach informierte in einem Vortrag über das „neue“ Interreg Programm und die Fördermöglichkeiten. Anschließend stellte Holger Reiff die Firma Tributech vor. Nach der Veranstaltung konnten sich die Teilnehmer bei einigen interessanten Vorführungen über die Produkte der Firma informieren.

Das sehr gut besuchte Unternehmertreffen des Jahres 2023 ist rundum gelungen; die Gemeinde Schwalmal freut sich schon



Interessierte Teilnehmer beim Unternehmertreffen in Schwalmal. Foto: Gemeinde Schwalmal

auf die Veranstaltung im nächsten Jahr.

Im Rahmen des Interreg-Programms Deutschland-Nederland wurde das



Familien
ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,90,-

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE  **BESTELLEN**

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

ab 6,99 €

Lesen und Mitmachen im Sommerleseclub

Aktionsprogramm der Stadtbibliothek in den großen Ferien

Viersen (red). Zum 17. Mal bietet die Stadtbibliothek Viersen in den großen Ferien den Sommerleseclub für junge und ältere Lese-Fans an. Ab Donnerstag, 29. Juni, dreht sich dabei alles ums Lesen und Hören, ums Mitmachen und darum, selbst kreativ zu werden. Anmelden können sich Interessierte ab dem 13. Juni in der Stadtbibliothek Viersen, der Zweigstelle Süchteln, der Familienbibliothek Dülken oder online auf www.sommerleseclub.de. Für die Dauer des Sommerleseclubs gibt es für alle Teilnehmenden einen kostenlosen Leseausweis und somit Zugang zum kompletten Bestand der Stadtbibliothek - analog und digital.

„Wir wollen mit dem Sommerleseclub insbesondere den Kindern ein Angebot machen, die in diesem Jahr nicht in Urlaub fahren können. Bei unseren Clubtreffen können sie an spannenden Workshops teilnehmen und miteinander lesen, hören und spielen“, sagt Uta Krüger, stellvertretende Leiterin der

Albert-Vigoleis-Thelen-Stadtbibliothek Viersen. Neu ist in diesem Jahr der Clubraum. Er bietet allen, die teilnehmen, die Möglichkeit, einander zu treffen und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. An den sechs Donnerstagen in den Sommerferien wird es in der Stadtbibliothek Viersen Clubtreffen exklusiv für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Sommerleseclubs geben. Dort wird gebastelt, musiziert, gespielt und vieles mehr. Die Veranstaltungen richten sich an die ganze Familie. Für die Teilnahme gibt es einen heiß begehrten Stempel für das Logbuch. Darin werden alle gelesenen Bücher, gehört Hörbücher und besuchten Veranstaltungen dokumentiert. Den Auftakt bildet das Leseleben „Ich schenke mir ein Lied - wenn Worte klingen“ mit Sebastian Polmans am Donnerstag, 29. Juni, um 16 Uhr. Der Niederkrüttener Liedermacher, Illustrator und Autor erklärt, wie ein Wort klingt und wie aus Worten Musik wird. Er singt und reimt gemeinsam mit den Besu-

cherinnen und Besuchern. Termine der weiteren Clubtreffen sind die Donnerstage 6., 13., 20. und 27. Juli, sowie der 3. August. Einen Stempel ins Logbuch gibt es ebenfalls für die Teilnahme an den Aktionen zu „Lesespaß on Tour“ in den „Sommerzonen“ die anlässlich von „Viersen blüht“ in den Stadtteilen entstehen. Dabei geht es am Donnerstag, 6. Juli, in Alt-Viersen um das Thema Pumuckl. Am Donnerstag, 13. Juli, dreht sich in Dülken alles um das Boule-Spiel. Märchen stehen im Mittelpunkt am Donnerstag, 20. Juli, 16 Uhr, am „DorV“-Zentrum in Boisheim sowie am Freitag, 21. Juli, am Wochenmarkt in Süchteln. Die Anmeldung ist auch als Team möglich. Dann kann man gemeinsam auf die Jagd nach den spannendsten Geschichten oder das glücklichste Happy End gehen. Ob Freundinnen und Freunde, ob Geschwister, Großeltern mit Enkelkindern oder Nachbarschaftsteams, alle Gruppen mit bis zu 5 Personen können sich als Team anmelden. Die



hinten von links Christiane Wetter (Leiterin Stadtbibliothek Viersen) und Sabine Reuter (Volksbank Viersen), vorne von links Kathrin Rixen (Stadtbibliothek), Uta Krüger (stellvertretende Leiterin Stadtbibliothek), Ertuğ Deniz (Beigeordneter Soziales, Jugend, Bildung und Sport) sowie Thomas Knurr (NEW).

Foto: Stadt Viersen

Anmeldung ist während der kompletten Sommerferien möglich, man kann jederzeit alleine oder im Team einsteigen.

Bei der großen Abschlussparty am 25. August werden unter den Teilnehmenden die besten Logbücher

prämiert, Urkunden verteilt und Medaillen verliehen. Als besonderer Guest wird der Zauberer Schmitz Backes erwartet.

Der Sommerleseclub (SLC) ist eine bundesweite Leseinitiative öffentlicher Bibliotheken. Die organisatorische

und finanzielle Projektleitung hat das Kultursekretariat Gütersloh. Gefördert wird der Sommerleseclub vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Sponsoren sind die Volksbank Viersen und die NEW.

Kreis Viersen baut grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Bevölkerungsschutz aus

INTERREG-Projekt startet im Juli für vier Jahre

Kreis Viersen (red). Seit vielen Jahren arbeiten die Kreise Viersen und Kleve mit den angrenzenden niederländischen Partnern, den Sicherheitsregionen Limburg-Noord, Gelderland-Zuid, Gelderland-Midden und Noord- en Oost-Gelderland im Bevölkerungsschutz erfolgreich zusammen. Dies wurde 2017 bereits durch eine gemeinsame Kooperationsvereinbarung im Katastrophenschutz besiegt. Die Bezirksregierung Düsseldorf begleitet die Arbeit unterstützend. Nun wird das

gemeinsame Miteinander in den Bereichen Brandschutz, Hilfeleistung, Katastrophenschutz und Rettungsdienst weiter ausgebaut. Die INTERREG VI Kommission hat entschieden, die unter Federführung der Sicherheitsregion Limburg-Noord (Leadpartner) beantragten Mittel für das Projekt „ERMWIC - Euregional Rhine-Meuse-Waal Incident Response and Crisis Management“ zu bewilligen. Am ERMWIC-Projekt beteiligen sich alle vorgenannten Partner. Ab 1. Juli wird die Projektgruppe in den

kommenden vier Jahren daran arbeiten, die deutsch-niederländische Zusammenarbeit in den Bereichen Katastrophenmedizin, Brandbekämpfung und Krisenmanagement zu vertiefen, zu verbessern und zukunftssicher aufzustellen. Die verschiedenen Arbeitspakete werden die Zusammenarbeit sowohl auf der Ebene der Verwaltungen, als auch bei verschiedenen Einsatzkräften und -einheiten vertiefen. Neben umfangreichem Informations- und Wissensaustausch werden zum Beispiel Hand-

lungsabläufe der Notfallversorgung bei Großeinsätzen in der Grenzregion miteinander abgestimmt. Ebenso ist beabsichtigt, Seminare zur Vegetationsbrandbekämpfung um grenzüberschreitende Inhalte zu ergänzen und gemeinsam durchzuführen. Schließlich werden auch kleinere und größere Übungen organisiert, die 2027 in einer übergreifenden Abschlussübung gipfeln sollen. INTERREG VI wird „ERMWIC“ über die vierjährige Laufzeit des Projekts finanziell unterstützen.



Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Bevölkerungsschutz.

Foto: Katastrophenschutz in der Grenzregion

Grillverbot am Hohen Busch

Grillwiese: Grillen und offenes Feuer ab sofort verboten

Viersen. Ab sofort sind auf der Grillwiese am Hohen Busch Grillen und offenes Feuer verboten. Die Städ-

tischen Betriebe haben entsprechende Hinweisschilder aufgestellt. Grund ist die erhöhte Waldbrand-

gefahr aufgrund der anhaltenden Trockenheit. Vom 1. März bis 31. Oktober herrscht im Wald ein generelles

Rauchverbot. Dieses Verbot gilt auch auf den Wegen. Im Wald und bis 100 Meter vom Waldrand entfernt darf nicht

gegrillt oder ein offenes Feuer angezündet werden. Ausgenommen sind hiervon ausgewiesene Grillplätze

wie die Grillwiese am Hohen Busch. Diese Ausnahme wird jetzt vorübergehend aufgehoben.